

# BAHNEN GOLFER

Die ganze Faszination von Minigolf

Nr. 5-2004 - 31. Jg.

[www.minigolfsport.de](http://www.minigolfsport.de)



[ Senioren EM ]

[ Abenteuer Taipei ]

[ Europacup ]

[ DM Eternit ]

## EDITORIAL

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

Wenn ein junger Mann ein Mädchen kennen lernt und ihr sagt, was für ein großartiger Kerl er ist, dann ist das Reklame. Wenn er ihr stattdessen sagt, wie reizend sie aussieht, dann ist das Werbung. Aber wenn sich das Mädchen für ihn entscheidet, weil Sie von anderen gehört hat, was für ein feiner Kerl er ist, dann ist das „Öffentlichkeitsarbeit“. Mit diesen Sätzen umschrieb jüngst ein PR-Manager scherzhaft den Begriff Öffentlichkeitsarbeit.

Aber im Ernst:

In den Jahren 2003 und 2004 wurde die Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Minigolfsporverbandes intensiviert. Die Öffentlichkeitsarbeit unseres Verbandes sollte jedoch sowohl Pressearbeit als auch Selbstdarstellung des DMV und unseres Minigolfsports in den Medien sein. Gleichzeitig sollen die Verbandsmitglieder möglichst schnell und umfassend über wichtige Events, Persönlichkeiten der Vereine und Landesverbände, Sportler des DMV, Lehrgänge und Neuerungen informiert werden.

Dies erfolgt seitdem vielfach über die neu erstellte Homepage des DMV [www.minigolfspor.de](http://www.minigolfspor.de)

Durch die hervorragende Präsentation der DMV Homepage und die gute Zusammenarbeit mit dem Webmaster Harald Treitl ist sie stets aktuell und auch sehr informativ, Presstexte, Ergebnisse und Fotos sind kurz nach den Ereignissen

über das Internet abrufbar. Mit ein Grund sicherlich, dass der M.W. Verlag die Homepage des DMV als eine der besten 6000 unter 7 Millionen Homepages in Deutschland auszeichnete.

Die Pressearbeit wurde ebenfalls intensiviert und entsprechende Berichte, Fotos und Ergebnislisten für die Tagespresse und dem Bahngolfer verfasst. Aufgrund von Pressemitteilungen über erfolgreiche Aktive, Meisterschaften und Ereignisse haben Journalis-

ten oder andere Medienvertreter nähere Informationen über die Sportler

eingeholt und dann selbst Berichte in Zeitungen oder TV erstellt. Jüngstes Beispiel der Auf-

tritt von H. und W. Erlbruch im WDR, oder die umfangreiche Presseberichterstattung der Meisterschaften von Bad Münde.

Leider ist die notwendige Öffentlichkeitsarbeit für unseren Minigolfspor, wenn wir uns weiter entwickeln und Akzeptanz bei den Medien erzielen wollen, noch nicht bei allen unseren Betreuer und Akteuren angekommen. Interviewwünsche von Journalisten in Spielpausen oder Filmaufnahmen während einer Endrunde waren teilweise unerwünscht, weil persönliche Bedürfnisse (z.B. Ruhe & Konzentration) wichtiger erschienen als unseren Sport der Öffentlichkeit zu vermitteln. Hier sollte und muss ein Umdenken stattfinden!

Als mich vor einiger Zeit eine bekannte Sportlerin unseres Verbandes von einem

Fernsehauftritt informierte, zu dem sie eingeladen war und fragte, ob sie die Fahrtkosten zum Sender vom Verband bezahlt bekommen kann, habe ich ihr in Abwandlung eines berühmten Zitats von J.F. Kennedy geantwortet:

„Frage nicht, was dein Verband für Dich tun kann, sondern frage, was kann ich für meinen Verband tun!“ und wünschte ihr toi, toi, toi fürs Interview.

In diesem Sinne...



Rüdiger Nitz  
(Referent für Öffentlichkeitsarbeit)

**Internationaler Sport:**

Senioren-EM in Bad Mündel ..... 4-7  
 Europacup Spooronk ..... 8-9  
 Abenteuer Taipei ..... 10-11

**Nationaler Sport:**

Deutsche Meisterschaften (Eternit) ..... 12-13  
 Aufstiegsspiele ..... 14  
 Rahmenterminplan 2005 ..... 15  
 Keine Antwort vom Bundestrainer ..... 28

**Breitensport:**

Kennenlernturnier Wendisch Rietz ..... 17-18  
 DMV Arbeitstagung Breitensport ..... 28

**Aus dem Verbandsgeschehen:**

Senioren-Nostalgie 1998 ..... 16  
 Concrete: Dicht unter den Wolken ..... 16  
 Führungsakademie des DSB ..... 19-22  
 Aktivensprecher-Vollversammlung ..... 23  
 Änderungen bei den Vereinen ..... 24-27  
 Das Minigolftheater ..... 29  
 Bilder des Jahres von Rüdiger Nitz ..... 31

**Rubriken:**

Editorial ..... 2  
 Impressum ..... 30  
 Der „Bahngolfer“ heißt in Zukunft  
 „Minigolf Magazin“ ..... 30

Redaktionsschluss für die  
 nächste Ausgabe ist der  
 10. Februar 2005

Wenn auch die ganz großen  
 Erfolge dieses Mal ausge-  
 blieben sind, darf sich das  
 Deutsche Seniorenteam  
 doch freuen, dass es bei der  
 EM in Bad Mündel 2004 un-  
 serer schwedischen Sport-  
 freunden doch sehr nah auf  
 die Pelle gerückt ist.

**Titel**



# Senioren- Europameisterschaften 2004 in Bad Münden

Die Senioren-Europameisterschaft begann im Vorfeld für das Deutsche Team mit einer schlimmen Nachricht und löste in unserem Team und bei vielen Sportfreunden Betroffenheit und tiefe Trauer aus: **Rainer Deck ist tot!**

Plötzlich und unerwartet erlag unser Sportfreund Rainer einem Herzinfarkt.

Rainer war Nachrücker in der Mannschaft für den wegen einer Dummheit gesperrten Jörn Osnabrüge. War dies für unsere Vorbereitung schon an sich eine Hiobsbotschaft, so war der Tod von Rainer weitaus schlimmer zu verkraften.

In gedrückter Stimmung versammelte sich die Mannschaft im Laufe des 31. 08. im Minigolfzentrum in Bad Münden. Wegen der Beisetzung, die am gleichen Tage stattfand, konnten wir uns erst am späten Abend begrüßen.

Nach einem gemeinsamen Abendessen bei Anne Claus im Clubhaus auf der Anlage und einer kurzen Begrüßung ging es dann in die Hotels.

Der Mittwoch und die nachfolgenden Trainingstage wurden in bewährter Manier genutzt, um die Anlagen auszutesten und die optimalen Bälle herauszufinden.

So nach und nach herrschte auf beiden Anlagen lebhafter Trainingsbetrieb und nachdem als letzte

Nation die Ungarn eingetroffen waren, waren hier elf Nationen versammelt.

Schon früh musste sich das Schiedsgericht mit Regelfragen und deren Auslegungen besonders auf der Filzanlage beschäftigen. Es scheint trotz einwandfreier Kommentare im WMF-Handbuch immer noch verschiedene Auffassungen unter den Nationen zu geben. Schiedsgericht und Jury taten ihr Bestes und konnten alle Meinungsverschiedenheiten letztendlich auf einen gemeinsamen Nenner bringen.

Inzwischen setzten die Sportfreunde des Orgakomitees wieder einmal und nun schon zum sechsten Mal in drei Jahren ihren Ehrgeiz ein, um auch diese und damit letzte internationale Großveranstaltung in bewährter Form über die Bühne zu bringen. Zelte für die Nationen wurden aufgestellt, der Fahnschmuck hergerichtet, Werbetafeln aufgestellt. Die Turnierleitung nahm ihren Betrieb auf. Kleine Reparaturen an den Spielfeldern wurden prompt erledigt - die SEM konnte beginnen. Das deutsche Team hatte in der Zwischenzeit etliche Trainingsrunden absolviert. Die daraus erkennbaren Resultate über Balleinsatz, über Gebühr „Schlagfressende“ Spielfelder und mögliche Abhilfen wurden in Mannschaftsbesprechungen erörtert - immer wieder von Erich akribisch ermittelt und vorgelesen mit der Bitte und leidenschaftlichem Appell, die Erkenntnisse auch umzusetzen.

Da die Witterung mitspielte, waren dies lange Tage - 12 bis 14 Stunden auf der Anlage - ob sich's gelohnt hat?

Montag, 06. 09. - um 15.00 Uhr Abgabe der namentlichen Mannschaftsaufstellungen: Aufgrund der Trainingseindrücke wurde als vierte Spielerin unsere Bruni bestimmt, siebenter Spieler bei den Senioren war Peter Matern. Die Auslosung der Startgruppen bei den Mannschaften ergab kein befriedigendes Ergebnis: Die direkten Konkurrenten Schweden und Österreich spielten in anderen Startgruppen. Man würde also erst am Freitag den direkten Vergleich mit den Mitbewerbern um die Medaillen haben. Denn soviel Ehrgeiz hatten wir schon, zumindest die letzte Mannschaftsrunde unter den besten drei Nationen zu spielen.

Um 19.00 war Eröffnung der SEM vor dem Rathaus der Stadt Bad Münden.

Vor ca. 150 - 180 Teilnehmern, wie am nächsten Tag in der Zeitung zu lesen war, fand die Bürgermeisterin Frau Nieber sehr launige Worte zur Be-



grüßung der Anwesenden. Leider konnte man davon wenig verstehen - es fehlte ein Mikrofon und die dazugehörigen Lautsprecher. Nach der Vorstellung und dem Foto-Shooting aller Mannschaften ging es dann in einem Umzug durch die malerischen Straßen und Gassen dieses liebenswerten Städtchens zum Kurpark. Vorneweg die Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr, dahinter die Prominenz, dann die Mannschaften in alpabetischer Reihenfolge. Als Gastgeberland hatte unser Team das Vergnügen, als letzte zu marschieren und bekam deshalb auch von der Musik nichts mehr mit. Im Kurpark angekommen erfolgte der Einmarsch der Mannschaften einzeln und sehr herzlich vorgestellt von einem gut aufgelegten Moderator und begrüßt durch die doch ansehnliche Anzahl von Zuschauern und Gästen. Richtig feierlich wurde es dann mit dem Einmarsch der Fahnenträger mit der WMF-Fahne und der Deutschen Flagge zu den Klängen der „Europa-Hymne“. Die Fahnen wurden mit dem Abspielen der Nationalhymne aufgezogen und damit waren die SEM 2004 eröffnet. Ein reichhaltiger Imbiss rundete diesen Tag ab.

Mittwoch, 08.09.

Der von allen mit Spannung erwartete erste Turniertag begann. Die Seniorinnen starteten auf Eternit, die Senioren auf Filz. Unser „Senioren Ladies Team“ legte gut los und erwischte mit 69 Schlag einen sehr guten Start. Österreich 72 Pkt., Schweden 75 Pkt. Filz: Deutschland 108 Pkt., Österreich 110 und Schweden 104. So ging es von Runde zu Runde sehr knapp hin und her. Nach drei Doppelrunden am Donnerstagabend sah sich unser Damenteam mit 532 Pkt. an der Spitze. Österreich folgte mit 536 vor den Schwedinnen mit 548 Pkt. Nun galt es am Freitag in der noch ausstehenden Runde den Sack zuzumachen. Unsere Mädels erwischten keinen schlechten Start - eine 69 Runde auf Eternit - nicht schlecht, aber nicht gut genug - die Österreicherinnen spielten eine 67er Runde. Filz musste die Entscheidung bringen. Die Schwedinnen waren abgeschlagen und konnten aufgrund ihres Rückstandes nicht mehr in den Kampf um die Goldmedaille eingreifen. Doch dann war es passiert, wir spielten mit 111 Schlag unsere zweit-schlechteste Runde und unsere Sportfreundinnen aus Österreich ihre bis dahin beste Runde auf Filz - 106 Schläge - Respekt und herzlichen Glückwunsch zur Goldmedaille.

Nicht ganz so spannend machten es die Senioren. Nach den ersten beiden Tagen lag das deutsche Team „nur“ 23 Schlag hinter den Schweden, gefolgt von den Österreichern, die 31 Schlag hinter uns lagen. Der Freitag dann im direkten Vergleich der drei führenden Teams. Wir spielten mit den Schweden Punktgleich - konnten also nichts aufholen - die österreichischen Sportfreunde verloren nochmals 2 Punkte. Eine sichere Silbermedaille. Dazu nach diesen Mannschaftsrunden bei den Seniorinnen alle unsere Spielerinnen in der Endrunde. Bei den Senioren hatten es Reiner Schramm und Peter Matern nicht geschafft. Die Frauen hatten mit den Positionen 2, 3 und 4 allerbeste Aus-

sichten auf Edelmetall. Bei den Senioren rangierten wir auf den Plätzen 1, 2, 4 und 6 ebenfalls aussichtsreich auf den Medaillenplätzen. Hier konnte eigentlich schon mal gefeiert werden. Aber man soll den Tag ja nicht vor dem Abend loben. Der Samstag begann mit einem mittleren Landregen. Der Wettbewerb wurde mit einer Verspätung von einer Stunde gestartet. Was jetzt mit unseren Spielern passierte, bleibt für mich unerklärlich. Waren die Erwartungen zu hoch? Brunhilde spielte eine 69er Runde. Barbara und Donata blieben ebenfalls unter ihren bisher gezeigten Möglichkeiten. Noch war aber nichts verloren. Nach Beendigung der Finalrunde lagen die Mädels immer noch auf Kurs! Donata mit jetzt 290 Pkt. auf dem ersten Platz. Barbara war mit 294 Schlag Zweite. Bruni hatte sich mit der 69er Runde auf Platz 6 zurückfallen lassen. Platz 3 hatte jetzt die Österreicherin Elfriede Andrasch mit 295 Pkt., 4. Platz die Schwedin Andersson mit 296 Pkt., 5. Platz die Schwedin Hansson und den 6. bis 8 Platz teilten sich punktgleich die Österreicherin Doris Ertl, Elisabeth Kammerer und unsere Teamkameradin Bruni Rühr. Auf den vorderen Plätzen alles sehr knapp. Das Superfinale stand an: Doris Ertl spielte mit 55 Pkt. die beste Doppelrunde von allen Teilnehmerinnen. Die Schwedin Andersson 56 Pkt., Elisabeth Kammerer 57, Gun-Britt Hansson 58, Elfriede Andrasch 61, Barbara spielte 63, Donata 67 und Bruni 70. Die Reihenfolge wurde kräftig durcheinandergemischt. Über Platz 2 und 3 musste noch gestochen werden, wobei die Österreicherin Doris Ertl die Oberhand vor ihrer Teamkameradin Elfriede Andrasch behielt. Damit war der Traum geplatzt, es blieben die Plätze 6, 7, 8 und der 13. Platz für Eveline - und bis heute weiß keiner woran es gelegen haben könnte.

Noch spannender ging es bei den Senioren zu. Die Finalrunde wurde wie folgt beendet: Nordin (S) 256, Gerwert (D) 257, Blixt (S) 258, Söderlund (S) 259, Pscherer (D) 259, Czerwek (D) 261, Schweizer (D) 261 und relativ abgeschlagen Busche (D) 267 und Ericsson (S) 268.

Das Superfinale wurde zu einem Zweikampf zwischen Schweden und dem deutschen Team mit 4 Senioren aus Schweden und 5 Senioren aus Deutschland. Und hier passierte Ähnliches wie bei den Seniorinnen. Die aussichtsreichen Medaillenplätze lösten sich in Nebel auf. Die Schweden spielten ihre Routine aus und powerten was das Zeug hergab. Lediglich Hansi behielt die Nerven und konnte mithalten und hatte an der „18“ auf Filz die Goldmedaille auf dem Schläger. Aber leider war's wieder die letzte Bahn, die hier die Chancen zunichte machte. Immerhin gab es dann ein Stechen um Platz 1, 2 und 3.

Hansi und die Schweden Söderlund und Nordin mussten um Gold stechen. Wann hatte es so etwas schon mal gegeben? Söderlund schied an der Bahn 2 aus und hatte damit Bronze. Hansi und Nordin hielten ihr Ergebnis bis Bahn 4 gleich. Der Schwede mußte an Bahn 5 (Gentleman) vorlegen und erzielte ein Ass. Der Schlag von Hansi

war ca. 10 cm zu kurz. Aus, vorbei, aber Silber! Nur Schade. Mannschaftlich gesehen hätte es weitaus mehr sein können. Trösten wir uns damit, dass wir unseren schwedischen Sportfreunden doch sehr nah auf die Pelle gerückt sind und ihnen bisschen Unruhe verschafft haben. Denn, man kann es sehr positiv sehen, die Übermacht Schweden auf Filz schwächelte und ich bin guten Mutes, dass wir 2005 in Ungarn, ebenfalls wieder auf Eternit und Filz, für die eine oder andere Überraschung sorgen können.

Der Endstand nach dem Superfinale:

1. Peter Nordin (S)	309 nSt.
2. Johann Pscherer (D)	309 nSt.
3. Peter Söderlund (S)	309 nSt.
4. Dirk Czerwek (D)	313
5. Tommy Blixt (S)	313
6. K.-H. Gerwert (D)	313
7. Philip Busche (D)	317
8. S.- Olof Ericsson (S)	318
9. K.-A. Schweizer (D)	323

### Streiflichter

**Ein neuer Bahnrekord auf Filz** wurde von dem Schweden Peter Nordin gespielt - **eine 22** - Peter Nordin spielte in dieser Doppelrunde eine 20 auf Eternit hinterher, m.W. auch ein Rekord für eine Doppelrunde. Die 18 auf Eternit schafften je einmal Karl-Albert Schweizer (D) und Franz Berger (A).

Es war eine Europameisterschaft, die mit elf teilnehmenden Nationen trotz aller Befürchtungen sehr gut besetzt war und durch das Orga-Team „Internationale Meisterschaften in Bad Mündel“ gut geleitet und organisiert war.

**Leider** gab es bei dem ansonsten sehr gelungenen und in den Darbietungen auf die Senioren abgestimmten Abschlussabend anlässlich der Siegerehrung nicht nur bei mir ein leises Kopfschütteln. Bisher war es immer so, dass auch die Superfinalrunden-Teilnehmer oder zumindest die mit Urkunden ausgezeichneten Sportlerinnen und Sportler geehrt und vorgestellt wurden. Aber vielleicht wollte man es „Olympisch“ machen und stellte nur die Medaillengewinner ins Rampenlicht?



Es muß einmal herausgestellt werden: Der Zusammenhalt und die Stimmung war im deutschen Team noch nie so gut wie bei dieser SEM. DANKE dafür an alle Teammitglieder.

**Vielleicht** lag es auch ein bisschen an der „Mutter aller Wespen“. Ruth wirkte in bekannter Manier in ihrem „Deutschen Haus-Zelt“ inmitten von hunderten Wespen, ohne ein einziges mal gestochen worden zu sein. Bei der Zubereitung von Pfirsichen, Zwetschgen, Äpfeln, Weintrauben, Kiwis, Kohlrabi, Gurken, Radieschen, Paprika, Möhren, belegte Schnittchen usw. hörte man nur ab und zu mal ein kräftiges „Geh weg!“ und die Wespe, die ihr zu nahe gekommen war zog von dannen. Die Teammitglieder zogen es dagegen vor auf dem Platz vor dem Zelt ihre Mahlzeiten ohne allzuviel Wespen einzunehmen.

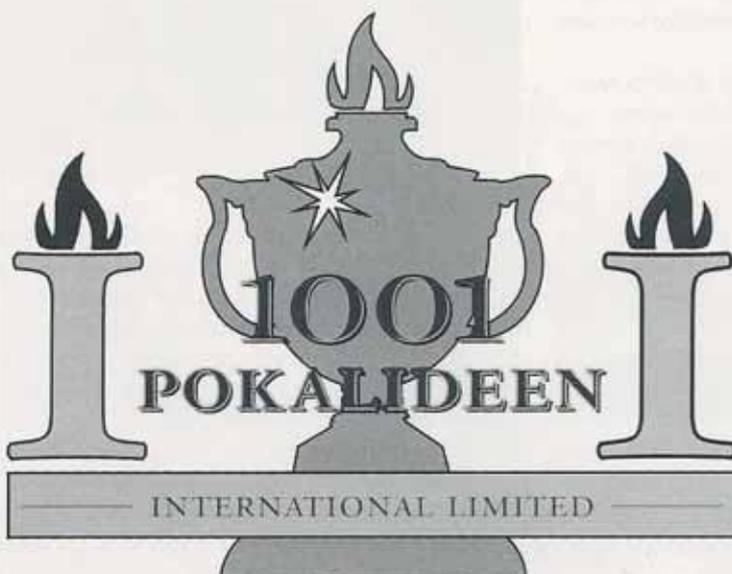
**Irgendwie** war es Uwe Grüning leid, das Gejammer von Sieghardt immer wieder anhören zu müssen: „Wir haben keine Bundesflagge!“ (Die alte Flagge hatte den Sturm und den Regen bei der SEM in Wien nicht überstanden). Er bestellte und stiftete kurzerhand eine Bundesflagge, die mit ihren 2,00 x 3,50 Meter aber etwas zu groß ausgefallen war. Kurzerhand wurde eine kleinere Fahne bestellt, die das deutsche Team in den kommenden Jahren begleiten wird. (Die große Fahne ziehen wir erst dann wieder hervor, wenn uns ein ähnlicher Erfolg wie in Eupen gelingen sollte!).

**Anne Claus** wurde wie auch schon beim Nationen-Cup und der Deutschen Senioren Meisterschaft, als „Wirtshaus“ unseres Teams auserkoren. Wir hatten wegen ihrer guten und preiswerten Verpflegung anschließend einige Gewichtsprobleme. Danke Anne und deinem gesamten Team!

**Über** die Finalrundenanalysen wird sowohl im Team als auch bei der Teamleitung noch viel gegrübelt werden, haben wir doch reihenweise unsere „Elfmeter“ verschossen.

Auf geht's Sportfreunde, beim nächsten mal klappt's bestimmt.

Sieghardt Quitsch



- \* Pokale aller Art
- \* Medaillen
- \* Gravuren
- \* Teller
- \* Lasertrophäen
- \* Sonderembleme
- \* Vereinsbedarf

Ladengeschäft: Reepschlägerstraße 11 \* 23556 Lübeck  
Online-Shop: [www.1001pokalideen.de](http://www.1001pokalideen.de) \* eMail: [info@meisterpokale.de](mailto:info@meisterpokale.de)  
Tel.: 0451-8803622 \* Fax: 8803624 \* Mobil: 0175-4777444

# Europa Cup 2004 der Landesmeister in Spoordonk (Holland)

Spoordonk liegt in der Gemeinde Oirschot und hat nicht mehr als 1.500 Einwohner. Die Gemeinde Oirschot liegt wenig außerhalb von Eindhoven (12km).

Auf dem Weg zum Minigolfzentrum wurde der Besucher durch Tafeln auf die teilnehmenden Vereine/Landesmeister hingewiesen. Der holländische Gastgeber hatte mit viel Aufwand große Zelte errichtet und die Turnieranlage komplett durch eine Zeltkonstruktion überdacht, um, der Jahreszeit entsprechend, regengeschützt den Turnierablauf gewährleisten zu können.

Gleich im 1. Zelt, das man betrat, waren die Ergebnistafeln der Damen und Herren untergebracht. Hier war steter Andrang, wenn die Ergebnisse angeschrieben wurden. Im Turnierbüro bei den beiden „Middags“ wurden die Ergebnisse online eingegeben. Während am letzten Trainingstag nur ca. 4-5 Besucher die Homepage des Veranstalters aufrufen, waren es am 1. Turniertag stets 30-40 Interessierte.

Ging man weiter zur Anlage, so standen die Zuschauer und Aktiven, im Vordergrund Astrid Hummel vom BGC Neutraubling, unmittelbar vor dem „Turniergeschehen“ und man konnte erkennen, dass alle Bahnen durch aufwendige Zeltkonstruktionen regengeschützt waren.

Bei den Damen führte nach der Vorrunde im Europa Cup die holländische Mannschaft vom MGC Geldrop, die von Peter Klaus (DMV) vorbereitet und mitbetreut wurde. Es ist schon erstaunlich, wie „Potter“ die holländischen Mädchen eingestellt und motiviert hatte. Nach einem vorübergehenden 2. Platz führten die Meisjes ab der 4. Runde mit 13 Schlag Vorsprung die Tabelle an. Der Deutsche Damenmeister Neutraubling zog in der 6. Runde die Notbremse und wechselte nach Beratschlagung im kleinen Kreis Corinna Reinisch gegen Bianca Zodrow aus. Corinna, die unter ihren Möglichkeiten bis dahin geblieben war, wurde durch Bianca, die erst sehr spät anreisen konnte, ersetzt und das tat dem Team in der 6. Runde gut. Eine 67er Mannschaftsrunde bewirkte dann auch eine Tabellensprung von Platz 5 auf 3!

Bianca Zodrow, amtierende Welt- und Europameisterin, war mit 130 Schlägen nach 6 Runden bisher beste Einzelspielerin und die Einwechslung sollte Neutraubling für die letzten 3 Runden Mut machen. Bianca ging am Finaltag als erste an den Start und wollte bei gutem Spiel ihre

Mitstreiterinnen zusätzlich motivieren, um noch weiter nach vorn zu kommen.

Den 5. Platz bei den Damen nahm Uppsala BGK



ein, die mit Karin Wiklund die amtierende Vize-Europameisterin in ihren Reihen hatte. Im Bild Karin Wiklund beim Putten am Salto, der vielen Spielern, auch den Herren, eines Kopfzerbrechen bereitete. Der 5. Platz der Schwedinnen nach der Vorrunde war für Karin Wiklund zwar unbefriedigend, doch hofften die Uppsala-Damen, sich in den Finalrunden noch vorzukämpfen.

Bei den Herren gab es Runde für Runde ein Kopf-an-Kopf-Rennen. So lag nach der 5. Mannschaftsrunde der Deutsche Meister Hardenberg Pötter mit Tantogardens BGK (Schweden) gleichauf in Führung, jedoch nur ein Schlag dahinter der 1. MGC Mainz in Lauerstellung. Auf dem Bild Mannschaftsspieler des 1. MGC Mainz, v.l.n.r. Miroslav Stoparic, Betreuer Marco Templin (Hinterkopf), Torsten Schück und Andre Müller beim Austausch und Kommentierung ihrer bisherigen Ergebnisse. In der letzten und 6. Vorrunde verschaffte sich Pötter Hardenberg mit 124 Schlägen einen nicht zu unter-



schätzenden 5-Punkte-Vorsprung, den abzufragen keine leichte Aufgabe für die Verfolger darzustellen schien.

Um ganze 7 Schlag am Finaltag verpasste der MGC Neutraubling letztendlich den Gewinn des goldenen Edelmetalls. Die Mädels Bianca Zodrow, Astrid Hummel, Corinna Reinisch und Tanja Pscherer, dazu Betreuer Klaus Reinisch, konnten den Vorsprung der Damen vom MGC Geldrop am Finaltag nicht mehr ganz wettmachen.

Sieger wurde bei den Damen, nach der Vorrunde nicht unerwartet, die Mannschaft des MGC Geldrop aus Holland. Sie büßten zwar am heutigen Finaltag gegenüber Neutraubling 9 Schläge ein, gewannen am Ende aber noch sicher den Titel. Ihre große Freude ist auf dem Siegertreppchen nicht zu übersehen.

Den dritten Platz erkämpften sich noch die sympathischen Damen aus Uppsala (Schweden), die nach der Vorrunde nur auf dem 5. Platz lagen und den Titelverteidiger MC Greenchen auf den undankbaren 4. Platz verwiesen. Die Vorstellung der Siegerinnen und die Übergabe der Medaillen geschah eine Stunde nach Spielende und wurde von Leo Moik, dem Sportdirektor der WMF, vorgenommen.

Bei den Herren konnte der schwedische Meister Tantogardens BGK den langjährigen Titelträger aus Deutschland, Pötter Hardenberg, mit einer 117er Schluss Rekordrunde auf den 2. Platz verweisen. Unser Bild zeigt die schwedische Mannschaft gut gelaunt nach Ende des Wettkampfes. 2. v.l. hintere Reihe A. Petterson, der mit 188 Schlägen über 9 Runden bei 18 Bahnen das beste Herren- Einzelergebnis spielte. Schnitt = 20,888

Der Deutsche Meister Pötter Hardenberg, der bis zur 9. Runde immer in Führung lag, hatte sich teuer verkauft. Die Spieler um Harald und Walter Erlbruch unterlagen erst in der letzten Finalrunde dem schwedischen Meister und mußten in der Schlussrunde mit 131 Schlägen den Schweden mit 14 Schlägen Tribut zollen. Ihre Enttäuschung konnten die Hardenberger, hier mit Betreuer Mathias Reiche, natürlich nicht ganz verbergen. Dritter und Bronze Medaillengewinner wurden die Männer vom 1. MGC Mainz. Alle Akteure um Ex-Europameister Bernd Szablikowski gaben ihr bestes und hielten lange Zeit hautnahe Tuchföhlung zu den führenden Mannschaften. Ihr 3. Platz kam aber nicht unerwartet und erfüllte das selbst gesteckte Ziel, eine Medaille zu erreichen. Das Bild zeigt die Mainzer während der Siegerehrung mit Betreuer Marco Templin.

Zum Schluß dieses Berichts noch einmal alle Herren-Mannschaften auf einem Blick, während der Siegerehrung, die durch Hissen der schwedischen Flagge und Abspielen der Nationalhymne Schwedens ihr sportliches und ehrendes Ende fand. Das letzte Großereignis des Minigolfjahres 2004 war zu Ende.

Auf ein neues Wiedersehen im nächsten Jahr.



---

**Asia Minigolf Championships und**


---

**Asia Minigolf Open Invitation Championships 2004**


---

oder

# Abenteuer Taipei

Dieses Jahr fanden in Asien die dritten Asia Minigolf Championships statt und mit ihnen auch die dritten Open Invitation Championships.

Auch der DMV nahm die freundliche Einladung der Taiwaner an und stellte zwei weibliche und zwei männliche Vertreter für dieses Turnier: Jessica Werkmann, Gaby Rahmelow, Danny Hess und Achim Braungart Zink. Der Präsident Gerhard Zimmermann begleitete die vier auf ihrer Reise.



Als wir uns am 01.11.2004 gegen halb zehn Uhr morgens am Flughafen in Frankfurt trafen, um ca. zwei Stunden später den 13-stündigen Flug nach Taipei/Taiwan anzutreten, wussten wir alle noch nicht, was uns dort erwartete, denn schließlich wütete die Woche zuvor ein schwerer Taifun über Taiwan.

Die Stimmung war jedoch gut und so brachten wir den Flug sehr gut hinter uns und kamen schließlich bei leicht regnerischem Wetter am Dienstag morgen gegen 9:00 Uhr (7 Stunden Zeitverschiebung) im Hotel in Taipei an.

Leider erfuhren wir schon zu Beginn des Tages, dass die Abt.I, die komplett neu errichtet wurde, auf Grund des Taifuns noch nicht komplett fertig gestellt werden konnte, und auf der Abt.II noch Aufräumarbeiten stattfanden, da die Anlage noch etwas unter Wasser stand. Dies war bedingt durch die Lage der Anlagen am Keelung River.

Aber die Hauptstadt des Landes ist ja groß genug,

und so verbrachten wir den Tag damit, die Stadt ausgiebig zu erkundschaffen.

Vom eindrucksvollen in chinesischer Bauweise errichtetem Chiang Kai Chek Memorial, bis hin zum Taipei 101 (höchstes Gebäude der Welt), sahen wir sehr viele Sehenswürdigkeiten in unserem knapp 4-5-stündigem Stadtrundgang, und ließen uns abends noch von den Gastgebern auf einen traditionellen Nachtmarkt führen.

Die Verwüstungen des Taifuns ließen sich hierbei auch nicht übersehen (ausgerissene Bäume) und wir fragten uns, wie es auf den Anlagen aussieht, und ob wir überhaupt spielen würden.

Nach nun knapp 30 Stunden ohne Schlaf freuten sich alle auf ihr Bett, und wir waren gespannt, ob wir am nächsten Tag auch die Anlagen kennenlernen würden.

Am Mittwoch morgen fuhr gegen 9:00 Uhr ein Shuttlebus vom Hotel zur Anlage, und wir hatten nun bis ca. 16:00 Uhr Zeit die Abt.II auszu-trainieren. Die Aufräumer hatten gute Arbeit geleistet und man konnte nur noch anhand des Drecks erahnen, was geschehen war.

Das Training war bei sehr starkem Wind eine echt harte Aufgabe, den man musste den Ball im besten Falle in stark wackelndem Zustand aus den Lochrandverstärkern spielen.

Windstille gab es nämlich gar nicht. Und so wussten wir auch nicht, ob wir die Anlage wirklich gut austrainiert hatten, den schließlich hatte der Wind einen sehr starken Einfluss auf die trainierten Varianten. Die Abt.I konnte an diesem Tag noch nicht trainiert werden, denn die Arbeiten waren noch nicht abgeschlossen.

Abends wurden wir mit dem Bus zum Eröffnungsabend gefahren, der mit einem großen Buffet einige von uns an ihre kulinarischen Grenzen brachte. Wie auch alles Andere war dieser Abend sehr gut organisiert und neben den üblichen Reden trat auch eine Showkämpfergruppe auf und ein Musikduo mit Schifferklavier und Singsäge.

Der Donnerstag war erneut durch viel Wind gekennzeichnet, jedoch riss der Himmel ein ums andere Mal auf und ließ uns das sub-tropische Klima spüren.

Die Arbeiter hatten auch auf der Abt.I gute Arbeit geleistet, und so konnten wir einen Tag vor Turnierbeginn das erste auf Beton. Auch hier hatte der Wind sehr starken Einfluss auf die Auswahl der Schläge und Bälle, und der immer wieder auffliegende Dreck und der Matsch, der zwangsweise

auf die Bahn getragen wurde ließen nicht viele Varianten zu.

Die Organisation beschloss jedoch, am Freitag nur die Abt.II zu spielen und die Kombirunden abzusagen, um den Spielern die Möglichkeit zu geben am Nachmittag noch einmal die Abt.I zu trainieren.

Der erste Turniertag startete also mit zwei Eternitrunden, und bei den Asiaten entstand eine harter Kampf um die Plätze, aber auch bei den Invitations ging es eng zu, und so führten bei den Damen Jessica und Gaby und bei den Herren der Finne Rolf Bergström knapp vor Danny und Achim. Am zweiten Tag wurden dann zwei Runden Beton gespielt und Danny konnte sich mit zwei tollen Runden deutlich vor den Finnen setzen.

Bei den Damen setzte sich Gaby vor Jessica. Dies war für die Asiaten der entscheidende Mannschaftstag und sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren setzten sich die Japaner vor den Taiwanesen durch, allerdings führte bei den Damen im Einzel noch eine Taiwanesin mit einem Schlag vor der erfahrenen Yuki Koshimura, die auch schon in den letzten Jahren zwei Weltmeisterschaften mitgespielt hatte.

Am Abend wurden wir von einem der Gastgeber noch zu einem traditionellen Schlangenmarkt geführt, bei dem wir zusahen mussten, wie die Schlangen fachgerecht getötet wurden, um das Blut herauszuquetschen. Dies ist begründet auf dem Glauben der Chinesen, die durch das Trinken des Schlangenblutes Kraft und Stärke verliehen bekommen sollen.

Nach einem anschließenden sehr interessanten Tempelbesuch genossen wir vor dem zu Bett gehen noch einen Kaffee zusammen, um die erlebten Dinge erst einmal zu verarbeiten.

Am letzten Turniertag setzte sich schließlich die Erfahrung durch und so konnte sich die Japanerin Yuki bei der einzigen Kombirunde des Turniers noch den Titel sichern. Bei den Herren gewann der schon zuvor führende Masashi Okutomi. Bei den Invitations konnte sich Gaby durchsetzen und Jessica wurde Zweite. Danny gewann deutlich mit

22 Schlägen vor Achim, der erst am dritten Tag zulegen konnte und den Finnen damit noch auf Rang drei verwies.

Am Abend ging es dann zum Abschlussabend, der in unserem Hotel veranstaltet wurde und wieder sehr gut organisiert war.

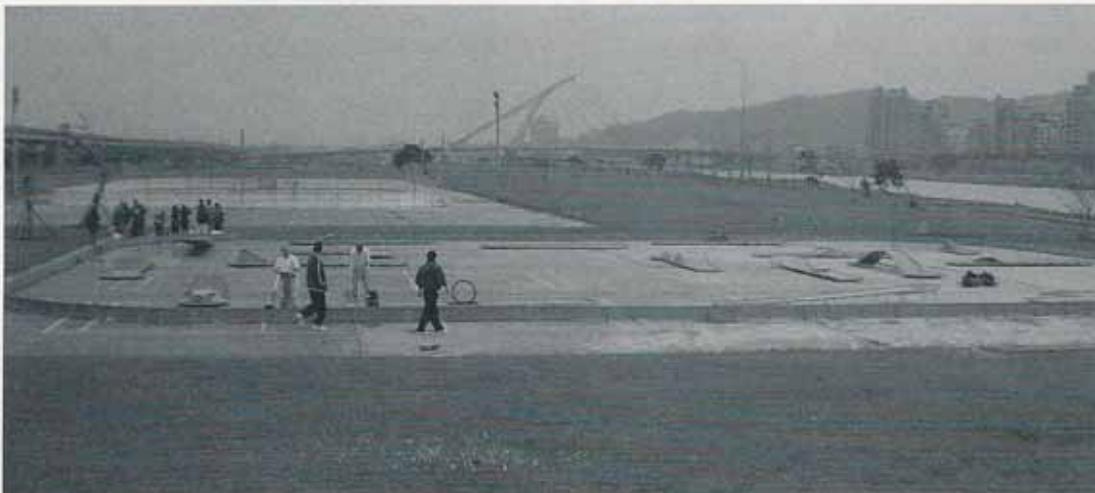


Nach der Siegerehrung übergaben wir unsere Gastgeschenke, allerdings konnten diese keinesfalls den Dank wiedergeben, zu dem wir uns verpflichtet fühlten. Denn die großartige Organisation der Wettbewerbe und die Gastfreundschaft und die Höflichkeit mit der wir in Taipei empfangen und aufgenommen wurden, waren einfach überwältigend.

Leider mussten wir nach dem anschließenden Essen den Abschlussabend etwas vorzeitig verlassen, da unser Flug nach Hause schon in dieser Nacht ging. Nach den langen Verabschiedungsszenen wurden wir zuletzt noch zum Flughafen gefahren.

Nachfolgend möchten wir uns sowohl bei den Asiaten für Alles bedanken, dass sie für uns getan haben, aber auch beim DMV, der uns vier ausgewählt hat und es uns ermöglicht hat diese einmaligen Erfahrungen zu machen.

Wir werden diese Reise bestimmt nicht vergessen. Vielen Dank!



# Deutsche Meisterschaften (Eternit) in Brilon

Deutsche Meisterschaften (Eternit) der Senioren sowie Damen und Herren in Brilon, wurde am Mittwoch, den 15.09. 2004 um 19.00 Uhr durch den Landrat des Hochsauerlandkreises Franz-Josef Leikop eröffnet.



Unter Anteilnahme der Bevölkerung von Brilon und über 140 Minigolfspielern incl. Betreuer und Eh-

rengäste aus ganz Deutschland wurde die Deutsche Meisterschaft im Kreishauspark von Brilon eröffnet.

Um 18.30 Uhr hatten sich alle Aktiven auf dem Briloner Marktplatz versammelt. Mit einer Parade durch die Innenstadt ging es, u.a. begleitet vom Musikzug Brilon, vom Marktplatz zum Kreishauspark. Leider setzte zum Schluss der Parade heftiger Regen ein, so dass die Eröffnungszeremonie ins Aufenthaltszelt improvisiert verlegt werden musste. Nach einigen offiziellen Reden eröffnete der Landrat Franz-Josef Leikop die Deutschen Meisterschaften. Mit dem Erklängen der Deutschen Hymne, die von Kathrin Hausschild (Sängerin aus Hamburg) gesanglich begleitet wurde, endete der offizielle Teil der Eröffnung.

Nach Ablauf der Eröffnungszeremonie stand für alle Sportler, Offizielle und geladene Gäste ein Imbiss bereit.

Die Eröffnungsveranstaltung endete gegen 21 Uhr.



Deutsche Meisterin bei den Damen wurde **Nicole Warnecke (TSV Preetz)**.



Mit dem Rundenschnitt von 22,23 Schlägen über 13 Runden, bei je 18 Bahnen, distanzierte Nicole bei der Deutschen Meisterschaft des Deutschen Minigolfverbandes (System Eternit) ihre weibliche Konkurrenz deutlich. Nicole spielte in 2004 für den Preetzer TSV bei den Damen in der 1. Bundesliga und konnte sich so großes Stehvermögen und Wettkampfpraxis aneignen. Ihr gespielter Rundendurchschnitt zeugt von hohem Niveau.

Neuer Deutscher Meister wurde bei den Herren **Thomas Bonesky (BGC Bremen)**.



Mit einem Rundendurchschnitt von 21,85 Schlägen über ebenfalls 13 Runden, bei je 18 Bahnen erkämpfte er sich seinen Titel auf sehr hohem Niveau. Der 23 jährige spielt für den BGC Bremen in der Landesliga Niedersachsen. Bei seiner ersten Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft auf Antrieb Deutscher Meister zu werden zeigt, welch außergewöhnliches Talent er ist und wie er seine Fähigkeiten bei großer Konkurrenz zum richtigen Zeitpunkt abrufen konnte.

## Brilon, den 18. September 2004

Deutsche Meisterschaften (System Eternit) in Brilon (NRW) nach 3 Wettkampftagen mit spannendem Finale beendet

Nachdem am Finaltag die 4. Runde vom Vortag, wegen einbrechender Dunkelheit, in der Konkurrenz **Senioren Mannschaftswertung** absolviert wurde, stand der Deutsche Mannschaftsmeister sowie die Zweit- und Drittplatzierten fest.

Sieger wurde der **TSV Preetz** vor VfL Lüneburg und MGC Besigheim.

Ungewöhnlich, fast sensationell möchte ich hier die Leistung des im 70. Lebensjahr stehenden **Peter Paab** vom VfL Lüneburg erwähnen, der die letzten Runde der Mannschaftswertung der Senioren mit **18 !!** Schlägen absolvierte und mit seiner Mannschaft Deutscher Vizemeister der Senioren wurde.



Der neue Deutsche Senioren Mannschaftsmeister TSV Preetz, mit Stefan Döhner, Bernd Kunz, Kuno Otto und Karin Otto führte die Konkurrenz seit der 1. Runde an und wurde souverän Meister.

Der prominenteste Spieler bei den Herren, der noch amtierende Jugend Europameister und frisch gebackene Nationalspieler Danny Hess (MGC Ludwigshafen) ging als Viertplatzierte mit 4 Schlag Rückstand in die erste Zwischenrunde des Finaltages.

Bei den Damen ging Nicole Warnecke (TSV Preetz) mit 4 Schlag Vorsprung vor der Konkurrenz in die 1. Zwischenrunde.

Nach der 1. Zwischenrunde ergab sich folgende Platzierung bei allen Einzelkonkurrenzen:

Damen:

1. N. Warnecke (TSV Preetz) 201 Schlag
2. B. Brandt-Lagerquist (Olympia Kiel) 205 Schlag
3. H. Listander-Teupe (TSV Preetz) 206 Schlag

Herren:

1. **T. Bonesky** (BGC Bremen) 195 Schlag
2. **O. Rathjens** (1.MGC Köln) 196 Schlag
3. **F. Manderscheid, D.Hess** (VfB Homburg, MGC Ludwigshafen) 197 Schlag

Sw1:

1. **Ingrid Netzband** (MGC Metzingen) 206 Schlag
2. **Anna Kalhöfer** (SC Olympia Dortmund) 221 Schlag

Sm1:

1. **Kuno Otto** (TSV Preetz) 197 Schlag
2. **Stefan Döhner** (TSV Preetz) 199 Schlag

# Aufstieg in die überregionalen Ligen

Große Aufregung herrschte in manchen Vereinen vor dem Aufstiegswochenende Anfang Oktober, da nicht in jedem Fall ganz klar war, für welche überregionalen Ligen denn nun tatsächlich ein Aufstiegsspiel stattfinden würde. In der Tat sind durch (teilweise erst kurzfristig bekanntgewordene) Rückzüge gleich 6 geplante Turniere ausgefallen.

So sind in der ersten Bundesliga der Damen durch den Rückzug des Preetzer TSV die Teams der **SG Arheilgen** und **MSK Olching** kampflos aufgestiegen. Auch bei den Herren konnte das geplante Turnier ausfallen, nächstes Jahr sind **MGC Brechten** und **Bochumer MC** in der 1. Bundesliga dabei.

Kein Turnier gab es auch für die beiden 2. Damen-Bundesligen. Im Norden nimmt der **ETSV Gut Heil Neumünster** nächstes Jahr teil, im Süden die Mannschaften von **1.FMGC Lichtenfels**, **1.MGC Mainz II** und **MGC Oberkochen**.

Ernst wurde es aber um Aufstieg bzw. Relegation zur 2. Bundesliga der Herren. In Düsseldorf setzten sich für die Nordstaffel die Mannschaften **BGC Uerdingen**, **Niendorfer MC** und **BGSV Kerpen** durch, nur um zwei winzige Schläge davon getrennt blieb dem **MGC Schäfersee Berlin** der undankbare vierte Platz, bedingt durch eine recht mäßige Leistung auf der Betonanlage.

Im Süden setzte sich der **1.MGC Mainz II** als einziger Aufsteiger in Pfungstadt und Bensheim mit sehr deutlichem Vorsprung gegenüber Weinheim

und Illertissen durch.

Die größten Teilnehmerfelder mit je 5 Mannschaften gab es in den Aufstiegsspielen zu den Regionalligen Nord und Süd. Im Norden spielte man in Hamburg-Rahlstedt und Lohrbrügge, dabei setzten sich der **MGC Olympia Kiel** und der **BGSV Harrislee** durch. Um 4 Schläge geschlagen blieben die Kaltenkirchener TS und der VFL Lohrbrügge, deutlich zurück der MC Möwe Cuxhaven.

Der Süden meldet mit **BSV Pfullingen**, **VSV Erbach** und **MGC Besigheim** gleich drei Aufsteiger, da der MGC Süßen seine Mannschaft aus der Liga zurückgezogen hat. 3 Schläge dahinter scheiterte knapp der MC Ilvesheim, abgeschlagen blieb der MGC Tuttlingen. Gespielt wurde in Spaichingen und Hardt.

4 Mannschaften trafen sich in Worms und Mainz zum Aufstiegsspiel zur Regionalliga Südwest. 3 Mannschaften konnten aufsteigen, und zwar der **1.MGC Mainz III**, der **MSV Bad Kreuznach** und der **SV Dreieichenhain**. Ganz weit zurück blieb der MGC Heringen.

Keine Spiele gab es zur Regionalliga West (die Aufsteiger heißen **MSK Neheim-Hüsten**, **1.MGC Köln** und **BGSV Castrop**) und zur Regionalliga Südost (Aufsteiger **BGC Landshut** und **BGC Neutraubling**).

Ganz kurios ist die Situation in der Regionalliga Ost – es gab kein Aufstiegsspiel, aber auch keinen einzigen Bewerber für Relegation oder Aufstieg.

## Bestellschein für ein „Bahnengolfer“-Abo

Hiermit bestelle ich ab sofort ein Abonnement der Zeitschrift „Der Bahnengolfer“ zum Preis von 12 Euro pro Jahr inclusive Postversand (innerhalb Deutschlands).

Das Abonnement gibt für mindestens ein Jahr und verlängert sich dann jeweils automatisch um ein weiteres Jahr, wenn es nicht 3 Monate vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.

Vorname, Nachname: \_\_\_\_\_

Lieferanschrift: \_\_\_\_\_

Bezahlung erfolgt im Lastschriftverfahren von folgender Bankverbindung:

Geldinstitut: \_\_\_\_\_

Kontonummer: \_\_\_\_\_ Bankleitzahl: \_\_\_\_\_

Den ausgefüllten Bestellschein bitte per Post senden an die Minigolf Marketing GmbH, Andreas von den Knesebeck, Agnes-von-Plesse-Hof 26, 37079 Göttingen; oder per E-Mail: AVDK@inventive.de

Deutscher Minigolfsport Verband

## Rahmen-Terminplan 2005

Stand 01.06.2004

Datum	Turnier	Punktspiele	LV-Ranglisten
<b>März</b>			
19.-20.03.			
26.-27.03.	(Ostern) DBV-Pokal-Finale		
<b>April</b>			
02.-03.04.	Jugend-Länderpokal (01./02.04.)		
09.-10.04.			1.LV-RT
16.-17.04.		1.Spieltag	
23.-24.04.			2.LV-RT
<b>Mai</b>			
30.04.-01.05.		2.Spieltag	
07.-08.05.			3.LV-RT
"14.-15.05. "(Pfingsten)"	"Nationencup (Steyr/AUT), Senioren- Nationencup, "Nationencup Jugend (Costa Nova/PRT)"		
21.-22.05.			4.LV-RT
28.-29.05.		3.Spieltag	
<b>Juni</b>			
04.-05.06.			5.LV-RT
11.-12.06.	Seniorencup (10./11.06.)		
18.-19.06.		4.Spieltag	
25.-26.06.			6.LV-RT
<b>Juli</b>			
02.-03.07.		5.Spieltag	
09.-10.07.			
16.-17.07.	"Deutsche Minigolf-Meisterschaften D/H (14.-16.07.)" "Deutsche Minigolf- Meisterschaften Sen.(14.-16.07.)"		
23.-24.07.	Deutsche Minigolf-Meisterschaften Jug.(21.-23.07.)		
30.-31.07.		6.Spieltag (2.BL, RL)	
<b>August</b>			
06.-07.08.			7.LV-RT / Endrunde
13.-14.08.	Europameisterschaft Jugend Costa Nova/PRT		8.LV-RT / Endrunde
20.-21.08.	Deutsche Minigolf-Meisterschaften Cobi (18.-20.08.)		
27.-28.08.	Weltmeisterschaft Steyr/AUT 1.NH- Spieltag (2.BL,RL)		
<b>September</b>			
03.-04.09.		"6.Spieltag (1.BL)" "2.NH- Spieltag (2.BL,RL)"	
10.-11.09.	Senioren-Europameisterschaften		
17.-18.09.	Deutsche Minigolf-Meisterschaften Eter (15.-17.09.)		
24.-25.09.	Deutsche Minigolf-Meisterschaften Bet. (22.-24.09.)		
<b>Oktober</b>			
01.-02.10.		Aufstiegsspiele (überreg.)	
08.-09.10.	Europacup (05.-07.10.)	Nachhol-Aufst.Sp.(überreg.)	
15.-16.10.		Aufstiegsspiele (LV)	
22.-23.10.		Nachhol-Aufst.Sp.(LV)	
29.-30.10.			



**Senioren-Nostalgie** - Senioren-EM 1998 in Bystrice (CZ). 2 mal Gold, 2 mal Silber und 2 mal Bronze gewann dieses Team: Egon Schacke, Sieghardt Quitsch, Martin Köttel, Hubert Bayer, Max Koll, Ruth Quitsch, Felix Seehof, Karl-Heinz Gerwert, Reiner Ritschel, Erich Hess, Rolf Nussbaum, Renate Hess, Barbara Hagl, Birgit Stiebeling und Marlene Lange.



Hoch über den Dächern von Jena hat die Firma Concrete (Fördermitglied des DMV) eine Minigolfanlage auf ein Einkaufszentrum gebaut. Sie ist im April 2004 eingeweiht worden. Es wäre toll, wenn die Eigentümer auch bald sportliche Wettbewerbe abhalten würden, bei keiner anderen Anlage ist der Himmel so nah!

**CONCRETE**  
MINIATURGOLF | RUDOLPH

# Profis und Freizeitspieler/innen treffen sich in Wendisch Rietz

Neue Plätze gleich neue Vereine und neue Minigolfspieler gleich neue Vereinsmitglieder, das wäre die ultimative Erfolgsformel für die Ausbreitung unserer Sportart. Auch wenn solche Zielsetzungen illusorischen Wunschvorstellungen entspringen, sollten wir dennoch beharrlich daran arbeiten.

Seit Jahren bietet der DMV Veranstaltungen im Osten Deutschlands an, bei denen sich auf neu gebauten Anlagen Turnierspieler- und Freizeitspieler/innen treffen, um auf diesen Plätzen den Boden für Neugründungen zu bereiten. Im Mittelpunkt einer solchen Veranstaltung steht ein Turnier über zwei Runden, bei dem beide Kategorien zwar getrennt gewertet werden, aber vermischt starten, so dass die neuen Sportfreunde sowohl staunen als auch lernen können, was auf einer Minigolfanlage alles möglich ist.

Es sind auch immer alle „Stammkunden“ von Plätzen der Umgebung eingeladen, auf denen noch kein Verein gegründet worden ist, um den Kontakt zu halten und eine Vereinsgründung voranzutreiben.

Wichtig ist dabei natürlich, dass sich etablierte Spieler/innen in diese Art Veranstaltung einbinden lassen, und da ist die regelmäßige Unterstützung beider Leipziger Vereine lobend zu erwähnen, insbesondere den Familien Weinhold (AOK) und Haubold (1.BGC) möchte ich mal

auf diesem Weg ganz herzlich danken, denn sie haben noch keine dieser Veranstaltungen je ausgelassen. Immer mit von der Partie sind auch unsere Sportfreunde aus Eisenhüttenstadt. In den letzten Jahren waren auch immer Sportfreunde aus Sachsen-Anhalt, insbesondere Arendsee, dabei, die dieses Mal allerdings durch eine eigene Veranstaltung verhindert waren.

Dafür kam Unterstützung aus Berlin, zum Beispiel aus Wuhletal oder vom 1.BMSC, dessen Chef Wolfgang Menge an diesem Samstag extra seinen gutgehenden Platz am Volkspark Wilmersdorf im Stich gelassen hat.

So hatte an diesem Tag auch das Wetter ein Einsehen. Der Verfasser war am Vortag aufgrund günstiger Wettervorhersage mit dem Motorroller aus der Umgebung Stuttgarts angereist und aufgrund eines „Atlantiktiefs, das in der Nacht überraschend seine Richtung geändert hat“ als nasser Sack eingetroffen, dasselbe Schicksal erlitt ihn tags darauf auf der Rückfahrt, dazwischen aber, am entscheidenden Tag, waren die Bedingungen ideal.

DMJ-Vize Werner Stangier, der nur einige Kilometer entfernt zu Hause ist, hat gute Vorarbeit geleistet – nicht nur viele „Neukunden“ der Anlage in Wendisch Rietz zum Mitmachen animiert, sondern auch die örtliche Presse erfolg-





reich zur Berichterstattung motiviert. Ein sehr netter, bebildeter Artikel in der „Märkischen Oderzeitung“ am darauffolgenden Montag war der Lohn dieser Bemühungen.

Leider zeigte sich, dass die neue Anlage in Wendisch Rietz erhebliche Mängel aufweist. Der Erbauer wollte Geld sparen und ließ sie von örtlichen Kräften nach kurzer Einweisung durch den Lieferanten selbst verlegen. Das ist leider ganz gründlich in die Hose gegangen. Nun wäre es wichtig, Einsicht zu zeigen und schnellstmöglich fachmännisch nachbessern zu lassen.

So ist klar, dass unter diesen Voraussetzungen keine spielerischen Höchstleistungen zu erwarten waren. Auch die Tatsache, dass Neulinge in den Turniergruppen mitspielten, wirkte sich dämpfend auf die Ergebnisse aus.

Bei den „Lizenzspielerinnen“ konnte Martina Weinhold (AOK Leipzig) mit 30 und 32 den Siegerpokal in Empfang nehmen, dicht gefolgt von Sandra Merker (1. BMSC), 3. wurde Gisela Haubold (1. BGC Leipzig). Bei den Freizeitspielerinnen gewann die Einheimische Karola Wichard, die mit Runden von 38 und 37 Schlägen insgesamt mehr als 30 Schläge vor der Konkurrenz blieb.

Johannes Kreisel (Eisenhüttenstadt) gewann die Herrenkonkurrenz mit 26 und 27 Schlägen knapp vor Norbert Husemann (Wuhletal, 26, 30) – der aber nach der Veranstaltung noch lange dableib und den Bahnrekord kurz vor Einsetzen der Dämmerung in den tiefgrünen Bereich schrauben konnte. Auf Platz 3 landete Stefan Weinhold (AOK Leipzig, 25, 32).

Auf 33 und 40 Schläge brachte es Marko Lorenz bei den Freizeitspielern, auch er weit vor der weiteren Konkurrenz.

Mittlerweile spielt die Abteilung eines Betriebsportvereins („Pneumant“) aus dem nahe gelegenen Fürstenwalde unter der Leitung von Werner Stangier auf der Anlage. Verstärkung für unseren Landesverband Berlin/Brandenburg ist also in Sicht. Hoffentlich werden auch die Mängel an der Anlage schnell behoben.

Michael Seiz



**Game'N Fun**  
Your partner in  
Minigolf



**Game'N Fun**

Bleicherstr. 16a  
Tel.: + 49 (0)751/22919  
Fax: + 49 (0)751/17462

D-88212 Ravensburg  
Internet: [www.gamenfun.de](http://www.gamenfun.de)  
e-mail: [service@gamenfun.de](mailto:service@gamenfun.de)

**RAVENSBURG**

Turnierball-Neuheiten

**RV 353** G=42, H=45, S=16

Farbe. Orange

Die langsamste Abstufung unserer  
Erfolgreichen 350er-Serie

**RV 865** G=43, H= 70, S=18

Farbe. Rosa/schwarz

Weitere Neuheiten im Katalog

**2004**

# FÜHRUNGS-AKADEMIE DES DEUTSCHEN SPORTBUNDES

## Herbst 2004

Die Führungs-Akademie versteht sich seit nahezu 25 Jahren als Serviceeinrichtung des Deutschen Sportbundes und seiner Mitgliedsorganisationen für Führungs-, Management- und Verwaltungsthemen. Mit dem aktuellen Jahresprogramm schreibt die Führungs-Akademie zum einen ihre erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fort, setzt zum anderen aber auch neue Akzente. Dies gilt nicht nur im Seminarbereich, sondern vor allem auch für das erweiterte Beratungsangebot. Im Zentrum der aktuellen und künftigen Service-

FÜHRUNGS  
AKADEMIE  
DEUTSCHER SPORTBUND



2004

## Programm

Die Seminare und Veranstaltungen der Führungs-Akademie des Deutschen Sportbundes im Überblick

Gruppenspezifische Seminare  
Beratungsangebot

Bestellung unter: [info@fuhrungs-akademie.de](mailto:info@fuhrungs-akademie.de)

leistungen der Führungs-Akademie steht die Unterstützung von haupt- und ehrenamtlichen Spitzenführungskräften im Deutschen Sportbund und seinen Mitgliedsorganisationen. Oberste Priorität hat dabei das Ziel, das notwendige Management-„Know how“ praxisrelevant und handlungsorientiert zu vermitteln.

Die Akademie führt eine Reihe von offen ausgeschriebenen Seminaren für haupt- und ehrenamtliche Spitzenführungskräfte im Deutschen Sportbund und seinen Mitgliedsorganisationen durch.

Dabei werden aktuelle regionale Themen aus Politik, Sport und Gesellschaft genauso aufgegriffen wie strategische, strukturelle oder personelle Zukunftsaufgaben. Einen zentralen Schwerpunkt bilden zudem internationale, insbesondere auch europäische Fragestellungen. Beispielhaft genannt seien:

- Europa hautnah - Workshop für Fachverbände in Zusammenarbeit mit dem EU-Büro in Brüssel
- Projekt-Coaching für Projekte im Jugendbereich (Workshop zur Verbesserung des Coachings von bereits laufenden Projekten im Jugendbereich in Kooperation mit der Deutschen Sportjugend (07.-09.10.2004)
- EU-Förderprojekte – Von der Idee zur Umsetzung (17.-18.11.2004)
- Spitzensport in der Finanzierungsfalle - Intensiver Erfahrungsaustausch von Fachexperten über die Chancen und Risiken der verschiedenen Modelle, Spitzensport auch in Zukunft angemessen finanzieren zu können (23.-24.11.2004)
- Sportverein & Politik zwischen Dialog und Konfrontation: Strategien für eine sach- und zielgerichtete Kommunikation - Seminar zur strategischen und konzeptionellen Verbesserung des Dialogs zwischen Politik und Sport auf regionaler Ebene (13.-14.12.2004)

## 2. Gruppenspezifische Veranstaltungen

### Spezielle Zielgruppen

In enger Abstimmung mit interessierten Partnern entwickelt die Akademie Angebote für spezielle Zielgruppen. Stärker als bei den offenen Seminaren können in diesem Segment spezielle Fragestellungen von interessierten Gruppen, Personen oder Funktionen aufgegriffen und praxisorientiert bearbeitet werden. Entwickelt wurden in diesem Bereich z.B.:

- ein mehrstufiges Führungstraining für die Generalsekretäre der Spitzenverbände
- Veranstaltungen für deutsche Vertreter/innen in internationalen Sportorganisationen
- ein Jahresseminar mit den Geschäftsführern der Landessportbünde.

Verbandseigene Seminare und Veranstaltungen  
Auf Anfrage von Verbänden unterstützt die Führungs-Akademie die Konzeption und Planung spezieller Seminare und Veranstaltungen für die eige-

# FÜHRUNGS AKADEMIE

DEUTSCHER SPORTBUND

nen Mitglieder. Sie berät bei der Auswahl geeigneter Dozenten und begleitet den Prozess der Umsetzung. Für 2004 sind u.a. geplant:

- ein mehrstufiges Weiterbildungsprogramm für die Geschäftsführer der Landesverbände im Deutschen Fußball Bund
- eine Tagung mit den Breitensportverantwortlichen im Deutschen Volleyball-Verband
- Weiterbildungen für Referenten und Ausbilder im Deutschen Turnerbund.

### Vereinsforum

Nach der Übernahme der Verantwortung für die Vereinsmanagerausbildung durch den DSB (Res-

sort Ausbildung) wird sich die Führungs-Akademie auch in ihrem Seminar-programm stärker noch als bisher am Qualifizierungsbedarf der Verbände und Verbands-mitarbeiter/innen orientieren. Das Know-how und die Kompetenz unserer Dozenten im Bereich Vereinsmanagement soll jedoch auch weiterhin in enger Kooperation mit den Landesfachverbänden und Landessport-bünden von dieser Zielgruppe genutzt werden können. Zentrale Themenbereiche, sind u.a.: *Führung, Strategische Planung und Organisation, Finanzen, Recht und Steuern, Marketing.*

Basierend auf den langjährigen Erfahrungen und dem dichten Netzwerk der Führungs-Akademie in diesem Bereich werden die konkreten Inhalte und Ziele der Veranstaltungen gemeinsam mit den interessierten Verbänden abgestimmt und für die ausgewählte Zielgruppe aufbereitet.

### 3. Beratung

Die Führungs-Akademie steht vor allem für eine praxisorientierte, individuelle Managementberatung für den Deutschen Sportbund und seine Mitgliedsorganisationen. Dabei berücksichtigt sie die besonderen Strukturen des Sports, bezieht Entwicklungen aus dem Umfeld des Sports mit ein und



setzt an den entscheidenden Fragestellungen der Verbände an.

Die Führungs-Akademie gestaltet und begleitet als externer Berater Entwicklungsprozesse, die die strategischen, konzeptionellen und operativen Ebenen verknüpft. Vor allem aber arbeitet die Führungs-Akademie stets dem Menschen zugewandt und unterstützt so den jeweiligen Kunden darin, sich selbst zielgerichtet zu entwickeln.

Zu folgenden Fragestellungen können Verbände vom Know-how und der Erfahrung der Führungs-Akademie in diesem Bereich profitieren:

### Strategieentwicklung

Die Führungs-Akademie unterstützt Verbände bei zentralen strategischen Fragen. Dies kann sich auf einzelne Segmente, aber auch auf die Gesamtausrichtung beziehen. Vorrangiges Ziel ist es, nicht nur kurz-, sondern auch mittel- und langfristige Herausforderungen rechtzeitig erkennen und in Ziele für die Zukunft umsetzen zu können. Was sind die treibenden Kräfte, die zentralen Hebel für den dauerhaften Erfolg des Verbands? Wohin sollen wofür Ressourcen gelenkt werden? Die Führungs-Akademie begleitet dabei den Strategieentwicklungsprozess sowie dessen Umsetzung in konkrete Strukturen und Abläufe.

### Zusammenarbeit im Verband

Die Zusammenarbeit von Haupt- und Ehrenamt, von Dachverband und Landesverband sowie die Vermittlung und Verbindung der unterschiedlichen Interessen sind ein wichtiges Managementfeld. Um effektiv und zielorientiert zu arbeiten, ist es wichtig, immer die jeweils relevanten Personen / Gruppen in die Entscheidungsstrukturen der Verbandentwicklung einzubeziehen. Dabei muss auch geklärt sein, wie Führungskräfte zusammenarbeiten wollen.

Wenn Sie die Zusammenarbeit im Verband weiterentwickeln wollen, unterstützt Sie die Führungs-Akademie kompetent beispielsweise darin, Leitlinien der Führung und Zusammenarbeit zu entwickeln.

### Ressourcen-Management

Leistungen im Verband bereitzustellen erfordert ein Management von finanziellen, materiellen und personellen Ressourcen. Ständig neue Herausforderungen im Sport verlangen außerdem eine verbands-spezifische Strategie zu Akquise und Sicherung von Geldquellen und ein Konzept für transparente Kostenstrukturen. Gemeinsam mit den jeweils Verantwortlichen erarbeitet die Führungs-Akademie für diese Bereiche tragfähige und umsetzbare Konzepte, die auch die Frage der Kompetenzen der Mitarbeiter umfassen.

### Marketing

Die Führungs-Akademie entwickelt in enger Kooperation mit dem Auftraggeber ein zeitgemäßes und zukunftsorientiertes Marketing-Konzept, das Produkt, Auftritt, Innensicht und Öffentlichkeitsarbeit zu einem aufeinander abgestimmten Gesamtkonzept verbindet. Der Zweck des Verbands, für Mitglieder und Partner einen Nutzen zu stiften, wird hierbei in besonderer Weise konzeptionell ein- und herausgearbeitet.

### Coaching von Führungskräften

Coaching ist eine ziel- und aufgabenorientierte Praxisberatung, mit der die Führungs-Akademie Führungskräfte im Sport individuell unterstützt, ihre Rolle erfolgreich auszuüben. Im Coaching besteht Gelegenheit, mit einem unabhängigen Berater den Blick für andere Perspektiven zu öffnen und Klarheit über Zusammenhänge und Strukturen zu gewinnen. Zudem kann die Selbstständigkeit und Selbstverantwortung im Umgang mit aktuellen Problemen, Konflikten, Erfolgen und Misserfolgen erhöht und alternative Verhaltensweisen durchdacht und ausprobiert werden.

### Veranstaltungsmanagement

Als spezifischer Dienstleister für Sportorganisationen unterstützt die Führungs-Akademie die Verbände auch bei allen Fragen des Veranstaltungsmanagements. So konzipiert, organisiert und moderiert die Führungs-Akademie regelmäßig Kongresse, Workshops und Tagungen: von Kleingruppen-Veranstaltungen bis hin zu großen Kongressen von Spitzenverbänden. Innovatives Veranstaltungsmanagement macht die Führungs-Akademie hierbei zu einem professionellen Kooperationspartner.

Das Seminarangebot der Führungs-Akademie im November

#### 04.11

Stiftungen im Sport Die Finanzierung im Sport steht auf dem Prüfstand. Kürzungen der staatlichen Zuwendungen und wegbrechende Sponsorenmittel zwingen die Verbände neue Wege in der Finanzierung zu suchen. Stiftungen scheinen nunmehr auch im Sport, als ein neues und zukunftsweisendes Finanzierungsinstrument angesehen zu werden. In dieser Veranstaltung wird die Bedeutung und Zielrichtung von Stiftungen grundsätzlich herausgearbeitet und problematisiert. Die im Sport vorhandenen traditionellen Stiftungen, im Hochleistungssport z.B., werden ebenso wie die neuen und noch im Aufbau befindlichen Stiftungen vorgestellt. Die unterschiedlichen Zielsetzungen, Zwecke, rechtlichen Rahmenbedingungen und Gründungsvoraussetzungen werden im Zentrum der Veranstaltung stehen. Ziel ist der Informationsaustausch und die begründete Einschätzung der Notwendigkeit und der Sinnhaftigkeit vor allem von neuen Stiftungen im Sport.

#### 11.11

Die Geschäftsstelle als Dienstleister Geschäftsstellen bearbeiten Sachthemen, sind Anlaufstelle für Verbandsinterne und -externe und zudem Visitenkarte des Vorstands. In der Arbeit müssen sie vielfältigen, unterschiedlichen und oft nicht klar formulierten Anforderungen gerecht werden. Da hier viel Wissen über den Verband vorhanden ist, wollen sie auch eigene Akzente für die Verbandsentwicklung setzen. Im Seminar wird der Umgang mit diesen Anforderungen in einer Mischung aus Vortrag, Erfahrungsaustausch und Eigenarbeit bearbeitet, abgerundet um einen Blick auf die individuelle Weiterarbeit 'zu Hause'. 15.11 Europa wächst – Ausländerklauseln fallen? Mit der Erweiterung der Europäischen Gemeinschaft zum 1. Mai hat die politische Aktualität die Problematik von Ausländerbeschränkungen wieder in den Blickpunkt der Sport-

organisationen gerückt. Den Fachverbänden fällt es unvermindert schwer, den geographischen Umfang und die direkte Wirksamkeit europäischer Regelungen zur Arbeitnehmer- und Dienstleistungsfreiheit für Ihre Belange einzuschätzen und sie bei der Gestaltung der Spielordnungen zu berücksichtigen. Rechtsprechung auf die praktischen Konsequenzen für die Organisation des Spielbetriebes. Dieses Informationsdefizit in Bezug auf die Rechtmäßigkeit aktueller Ausländerklauseln kann zu Interessenskonflikten und Rechtsstreitigkeiten zwischen Vereinen und Fachverbänden führen. Der Workshop erläutert europäische Rahmenbedingungen, an denen sich Fachverbände bei der Gestaltung ihrer individuellen Regelungen in Bezug auf Ausländerbeschränkungen zu orientieren haben und skizziert den sich daraus ergebenden Gestaltungsspielraum. Er stellt die Argumentation der „nationalen Nachwuchsförderung“ zur Diskussion und beleuchtet politische Entwicklungen sowie relevante 17.11 EU-Förderprojekte – Von der Idee zur Umsetzung Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem EU-Büro des Deutschen Sports in Brüssel. Das Seminar vermittelt einen umfassenden Überblick über die für den Sport relevanten EU-Förderprogramme. Anhand von konkreten Beispielen von erfolgreich beantragten und gegenwärtig laufenden EU-Projekten werden die einzelnen Prozessschritte von der Projektentwicklung über die Projektbeantragung bis hin zum Projektmanagement und der Projektabwicklung intensiv beleuchtet und Hilfestellungen für die praktische Umsetzung von konkreten Projektideen der Teilnehmer/innen gegeben. 23.11 Spitzensport in der

Finanzierungsfrage? Die Finanzierung des Spitzensports gehört mit zu den dringendsten Herausforderungen, die der Sport in den nächsten Jahren zu meistern hat. Mit Sponsoring allein, so viel steht fest, wird sich die Finanzierung insbesondere auch von Nachwuchskräften im Spitzensport nicht bestreiten lassen. Darüber hinaus wird die Bedeutung von sportlichen Großveranstaltungen in Deutschland auch die Entwicklung + Finanzierung durch Spitzensport analysiert. Im Seminar werden innovative rechtliche Konstruktionen, wie Förderverein, Stiftung etc. in den Blick genommen. Die Präsentation von Erfolgsbeispielen aus der Praxis bildet die Grundlage für einen intensiven Erfahrungsaustausch über die Chancen und Risiken der verschiedenen Modelle.

### 29.11

Internationale Spitzensportsysteme einer globalisierten Welt und nach den Olympischen Sommerspielen 2004 in Athen stehen die Erfolgsmodelle der internationalen Spitzensportsysteme auf dem Prüfstand. Das Spitzensportsystem in Deutschland, insbesondere die Spitzensportförderung, wird nach den Athener Spielen einer grundsätzlichen Revision unterzogen werden. Deshalb ist es besonders wichtig und Erfolg versprechend, einen Blick über den Zaun zu werfen. Es gilt, die Wirkung des deutschen Spitzensportsystems durch den internationalen Vergleich einzuordnen und vor allem für die zukünftige Ausrichtung wichtige Impulse zu setzen. Diese Veranstaltung wird in enger Abstimmung mit dem Bereich Leistungssport des DSB durchgeführt.

Das vollständige Programm erhalten Sie kostenfrei über:  
Führungs-Akademie des DSB,  
Willy-Brandt-Platz 2, Stadthaus, 50679 Köln (Deutz)  
Tel.: (0221) 221 220 13 / Fax.: (0221) 221 220 14  
E-mail: [info@fuehrungs-akademie.de](mailto:info@fuehrungs-akademie.de) // URL: [www.fuehrungs-akademie.de](http://www.fuehrungs-akademie.de)



**Monrepos Grötzinger GbR**  
Wimpel • Pokale • TeamsportWear • Vereinsbedarf  
Hölderlinstraße 19, 71732 Tamm  
Tel. 071 41-972 95 22  
Fax 071 41-972 95 24  
Handy: 01 77-2 06 22 67  
e-mail: [schmidt@monrepos-gbr.de](mailto:schmidt@monrepos-gbr.de)  
[www.monrepos-gbr.de](http://www.monrepos-gbr.de)

# Aktivensprechervollversammlung des DSB

**30./31. Oktober 2004 in Tauberbischofsheim**

Wie gewohnt im Herbst veranstaltete der „Beirat der Aktiven“ im Deutschen Sportbund seine obligatorische Aktivensprechervollversammlung. Nachdem man im letzten Jahr der Einladung der Leipzig2012 GmbH folgte, fand das diesjährige Treffen am Olympiastützpunkt Tauberbischofsheim statt.

Die ca. 30 Teilnehmer, unter ihnen auch mehrere Medaillengewinner der Olympischen Spiele von Athen, wurden am Samstag von Bürgermeister Wolfgang Vockel begrüßt und anschließend durch den, auch durch seine Fechter, international bekannten Olympiastützpunkt geführt.

Das erste Highlight des Wochenendes folgte dann in der Diskussion mit IOC-Mitglied Dr. Thomas Bach, der sich vielen Fragen der Aktiven aussetzte und geduldig Rede und Antwort stand. Für alle gab es aktuelle Informationen



aus erster Hand über Geschehnisse in der nationalen und internationalen Sportpolitik. Ein Ausflug in die große, weite Welt des Sports, gerade für uns „Randsportler“ absolut interessant!

Anschließend teilte sich die Gruppe in zwei Workshops. Der erste beschäftigte sich mit der Zukunft des deutschen Sports, der zweite (meine Wahl;-) mit dem Umgang mit Druck und Stress im Wettkampf. Nach der Vorstellung der Teilnehmer entwickelte sich eine lebhaftere Diskussion bei der alle ihre Erfahrungen darlegten die denen eines Minigolfers überraschend nahe kamen. Nützliche Tipps gab es von Sportpsychologe Arno Schimpf der in der leider viel

zu kurzen Zeit versuchte auf möglichst viele Probleme und Fragen einzugehen.

Nach der eher geistigen Arbeit ging es dann ans Eingemachte! Sport! Wenn wir schon in Tauberbischofsheim waren, musste natürlich gefochten werden! Und wie! Unter der Anleitung von Ex-Fechter Steffen Wiesinger und Beiratsmitglied und Silbermedaillengewinnerin mit dem Damen-Degen-Team Claudia Bokel, fanden sich drei 5er Gruppen die in Hochgeschwindigkeit Grundschriffe, Abwehr- und Angriffsaktionen lernten. Danach gab's Anzüge, Masken und unzählige Kabel und wir konnten uns austoben. Nach einer knappen Stunde hatten wir alle begriffen, dass Fechten eine außerordentlich schweißtreibende Angelegenheit ist aber auch unendlich viel Spaß macht.

Anschließend kurz duschen und dann ging's in Kleinbussen nach Beckstein wo es nach einem kurzen Sektempfang übergangslos zur Weinprobe und einem verdammt lustigen Abend ging!

Im Rahmen der offiziellen Vollversammlung am Sonntag berichteten die Beiratsmitglieder über ihre Arbeit in den verschiedenen Gremien (NOK, DSB-BL und Stiftung Deutsche Sporthilfe). Nach einem kurzen Feedback über Athen 2004 und einer ausführlichen Diskussion über geplante Strukturveränderungen im deutschen Sport (Zusammenlegung NOK und DSB) stand die Nachwahl für Beiratsmitglied Mirko Müller-Goolsbey an. Erst im zweiten Wahlgang konnte sich dabei Schwimmeuropameister Christian Keller gegen Hockeyolympiasiegerin Franziska Gude durchsetzen und wird in Zukunft die Belange der Sportler in der Stiftung Deutsche Sporthilfe vertreten.

Nach einigen weiteren Tagesordnungspunkten wurden zum Ende sowohl Armin Baumert (DSB/BL-Geschäftsführer) als auch Mirko Müller-Goolsbey, Florian Schwarhoff und Dr. Roland Baar nach mehrjähriger Zusammenarbeit verabschiedet.

Es folgte noch ein kurzes Mittagessen und die obligatorische Pressekonferenz bevor sich alle Teilnehmer nach einem spannenden und mindestens ebenso lustigen Wochenende wieder in alle Winde verstreuten!

Jana Miglitsch  
(DMV-Aktivensprecherin)

# Neue Adressen/Änderungen

## **MSG Ammersee/Allgäu e.V.**

Die Emailadresse hat sich geändert:  
dominikus.eisele@web.de

## **OMGC Ingolstadt e.V.**

Die Emailadresse hat sich geändert:  
anton.grabrucker@t-online.de

## **MSK Olching e.V.**

PLZ/Ort haben sich geändert:  
82140 Olching  
Die Faxnummer hat sich geändert:  
8142-41663

## **TSV Pfungstadt**

Die Telefonnummer der Minigolfanlage hat sich geändert:  
06157-86987

## **MGC Murnau am Staffelsee e.V.**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Seestraße 8  
Die Telefonnummer der Minigolfanlage hat sich geändert: 08841/99393

## **BGSC Bochum 1978 e.V.**

Die Emailadresse hat sich geändert:  
verein@bgsc-bochum.de  
Die Internetadresse hat sich geändert:  
www.bgsc-bochum.de  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Dördelstr. (im Volkspark), 44892 Bochum  
Die Telefonnummer der Minigolfanlage hat sich geändert: 0234-294222

## **MGC Brechten e.V.**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Am Gulloh 69  
Die Telefonnummer der Minigolfanlage hat sich geändert: 0231-801820

## **1. BGC Leipzig**

Die Internetadresse hat sich geändert:  
www.bgcleipzig.de.vu  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Connewitzer Straße (Bruno-Plache-Stadion)  
Die Telefonnummer der Minigolfanlage hat sich geändert: 0341-8611744

## **SU Annen Abt. Bahnengolf**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Kälberweg, 58453 Witten

## **BGC Bremen e.V.**

Die Telefonnummer hat sich geändert:  
von: 0421-6208188  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:

August-Bebel-Allee 5c, 28239 Bremen

Die Telefonnummer der Minigolfanlage hat sich geändert: 0421-233698

## **1. BGC Singen 1974 e.V.**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Masurenstrasse 22, 78224 Singen am Hohentwiel  
Die Telefonnummer der Minigolfanlage hat sich geändert: 07731-52100  
Die Telefaxnummer der Minigolfanlage hat sich geändert: 07731-909491

## **VfM Berlin e.V.**

Der Ansprechpartner hat sich geändert:  
Hans-Winfried Leuchtenberger  
Die Straße hat sich geändert:  
Clayallee 38, 14195 Berlin  
Die Telefonnummer hat sich geändert:  
030/8312185  
Die Emailadresse hat sich geändert:  
hleuchtenberger@t-online.de  
Die Internetadresse hat sich geändert:  
www.VfM-Berlin.de  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Adelheidallee 1-3, 13507 Berlin

## **1. MGC Mainz e.V.**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Am Lungenberg 16, 55122 Mainz  
Die Telefonnummer der Minigolfanlage hat sich geändert: 06131-387073  
Die Telefaxnummer der Minigolfanlage hat sich geändert: 06131-387073

## **MSV Mainz Pistenteufel**

Der Ansprechpartner hat sich geändert:  
Bodo Stark, Postfach 26 13 17, 55059 Mainz  
Tel. : 06131/82874  
rubstark@onlinehome.de  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Im Volkspark  
Die Telefonnummer der Minigolfanlage hat sich geändert: 06131/831376

## **1. MGC Göttingen**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Graetzelstr. 11  
Die Telefonnummer der Minigolfanlage hat sich geändert: 0551-61430

## **MGC "AS" Witten 1963 e.V.**

Die Straße hat sich geändert:  
Karl-Legien-Str. 29, 48456 Witten  
Die Telefonnummer hat sich geändert:  
02302-277049  
Die Faxnummer hat sich geändert:  
02302-277049

### **BGV Schloß Berge**

Die Straße hat sich geändert:  
Ravensbusch 8, 45888 Gelsenkirchen  
Die Telefonnummer hat sich geändert:  
0209-1209453  
Die Faxnummer hat sich geändert:  
0209-3598912  
Die Emailadresse hat sich geändert:  
r.klaus1@t-online.de

### **BGSV Bad Homburg**

Der Ansprechpartner hat sich geändert:  
Stefan Eichsteller, Hohemarkstr. 81, 61350 Bad  
Homburg, Tel.: 0175 68832344  
Die Internetadresse hat sich geändert:  
www.bgsv-badhomburg.de  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Hirschgarten, 61350 Bad Homburg  
Tel.: 06172 33375

### **MGF Magdeburg**

Die Straße hat sich geändert:  
Schlehenweg 23  
Die Telefonnummer hat sich geändert:  
0391-6212760  
Die Emailadresse hat sich geändert:  
Mwacht@aol.com  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Lerchenwuhne 85, 39128 Magdeburg,  
Tel.: 0177 / 2477464

### **1. MGC Mitterteich-Großbüchlberg**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Großbüchlberg 25, 95666 Mitterteich  
Tel.: 09633-92290  
Die Internetadresse hat sich geändert:  
<http://home.t-online.de/home/wemstberger/>

### **MGC Schäfersee Berlin**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Am Schäfersee, 13407 Berlin  
Die Internetadresse hat sich geändert:  
<http://www.mgc-schaefersee.de>

### **1. BGC Celle von 1964 e.V.**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Herzog-Ernst-Ring, 29221 Celle  
Tel.: 05149-187710

### **TSV Arendsee**

Der Ansprechpartner hat sich geändert:  
Joerg Jacobs, Südpromenade 10, 39619 Arendsee  
Tel.: 039384-27336

### **MC "Möve" Cuxhaven-Sahlenburg e.V**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Sahlenburger Chaussee 1, 27476 Cuxhaven  
Tel.: 04721-63840

### **1. BGC Hannover**

Die Emailadresse hat sich geändert:  
in: marendetlof@t-online.de  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:

Ossietykyring 48 A, 30457 Hannover  
Tel.: 0511 / 43 25 82

### **MSV Bad Kreuznach**

Der Ansprechpartner hat sich geändert:  
Jörg Rainer Kindt, Tel.: 06707/960356  
Fax: 0671/8863314  
Emailadresse: JR.Kindt@t-online.de  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Oranienpark, 55543 Bad Kreuznach

### **Osnabrücker M.-C. von 1963**

Die Internetadresse hat sich geändert:  
<http://www.minigolf-osnabrueck.de>  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Barenteich, 49090 Osnabrück  
Fax: 05411217420

### **1. MGV Garbsen e.V. von 1978**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Märchenstraße 21, 30823 Garbsen-Mitte  
Die Telefonnummer der Minigolfanlage hat sich  
geändert: 05131476766

### **1. CGC Blaugelb Grötzingen**

Die Telefonnummer hat sich geändert:  
0721/482245  
Die Emailadresse hat sich geändert:  
fam.schmidt-hess@t-online.de  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Durlacher Str. 5

### **MGC Nußloch 1970 e.V.**

Die Emailadresse hat sich geändert:  
marcosterzenbach@web.de  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
In der Lichtenau, 69226 Nußloch  
Tel.: 06224-81446

### **SC Bad Münder**

Die Emailadresse hat sich geändert:  
guenternolte@t-online.de

### **BSV 86 München e.V.**

Die Emailadresse hat sich geändert:  
info@bsv86.de  
Die Internetadresse hat sich geändert:  
www.bsv86.de  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Am Riedweg 2, 82064 Straßlach  
Tel.: 08170/7288

### **BGC Rheinau-Freistett**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Rheinstr. 119, 77866 Rheinau  
Tel.: 07844/2580

### **TSV Benneckenstein**

Die Straße hat sich geändert:  
Unterstr. 31  
Die Faxnummer hat sich geändert:  
039457 - 40270  
Die Emailadresse hat sich geändert:

Rainer\_Just@web.de

### **KSV Baltrum e.V.**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Ostenallee 78 (Im Kurpark), 59071 Hamm  
Tel.: 0178 8688836

### **BGC Wißmarer See**

Hildegard Will  
In der Wiese 6  
35435 Wetterberg  
Tel.: 06406-3180

### **1. BGC Kastellaun**

Die Faxnummer hat sich geändert:  
06761/962597 (dienstl.)



Die Emailadresse hat sich geändert:  
bgc-kastellaun@web.de  
PLZ/Ort der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Theodor-Heuß-Strasse, 56288 Kastellaun  
Tel.: 06762-961728

### **BGC Bad Berneck**

Die Telefonnummer hat sich geändert:  
09571-71 71 7  
Die Faxnummer hat sich geändert:  
09571-75 92 62

### **BGSV Bad Homburg**

Die Straße hat sich geändert:  
Am Schwimmbad 33, 61197 Florstadt  
Tel.: 06041 962114

### **MSC Bad Godesberg e.V.**

Die Internetadresse hat sich geändert:  
www.msccbadgodesberg.de

### **MGC Spaichingen**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Schurarerstr. 15/1  
Die Telefonnummer der Minigolfanlage hat sich  
geändert: 07424-502169

### **Pretzer TSV**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Am Lankersee, Castöhlenweg  
Die Telefonnummer der Minigolfanlage hat sich

geändert: 04342/5755

### **BSV Pfullingen**

Die Internetadresse hat sich geändert:  
www.bsvpfullingen.de  
Die Telefonnummer der Minigolfanlage hat sich  
geändert: 01753-39838

### **BGC Heilbronn e.V.**

Der Ansprechpartner hat sich geändert:  
Thomas Thusek Tel.: 07066-911169  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Mannheimer Strasse, 74072 Heilbronn  
Tel.: 07131-953755  
Die Emailadresse hat sich geändert:  
BGC\_Heilbronn@gmx.de  
Die Internetadresse hat sich geändert:  
www.bgc-heilbronn-page.de.vu

### **MGC Bad Salzuflen e.V.**

Die Emailadresse hat sich geändert:  
mgc-bad-salzuflen@gmx.de  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
An der Loose, 32108 Bad Salzuflen  
Die Telefonnummer der Minigolfanlage hat sich  
geändert: 05222/13466

### **BGC Bad Mergentheim**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Arkau, 97961 Bad Mergentheim, Postfach 1111  
Tel.: 07931 / 52949

### **BGS Hardenberg-Pötter e.V.**

Die Emailadresse hat sich geändert:  
wshell23@yahoo.com  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Am Hardenberger Schloss, Velbert-Nevides

### **BGC Bergisch Gladbach 1983 e.V.**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Gierather Mühlenweg 12 a, 51469 Bergisch  
Gladbach Gierath  
Tel.: 02202 59895

### **MSC Bensheim-Auerbach e.V.**

Die Straße hat sich geändert:  
Darmstädter Strasse 181, 64625 Bensheim-  
Auerbach, Tel.: 06251-77249  
Die Emailadresse hat sich geändert:  
pressewart@msc-bensheim-auerbach.de  
Die Internetadresse hat sich geändert:  
www.msc-bensheim-auerbach.de  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Darmstädter Strasse 106, 64625 Bensheim-  
Auerbach Tel.: 06251-79837

### **MGC Bad Hersfeld**

Die Faxnummer hat sich geändert:  
06621/2682  
Die Emailadresse hat sich geändert:  
MGCBadHersfeld@aol.com  
Die Internetadresse hat sich geändert:

<http://www.mgc-bad-hersfeld.de.ms>

**ASV Pegnitz**

Die Straße hat sich geändert:  
Hainbergstraße 17  
Die Telefonnummer hat sich geändert:  
09241-80 81 18  
Die Emailadresse hat sich geändert:  
Schnuckel-Hainbronn@t-online.de

**SV Bergtheim**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Oberleichenfeldstraße, Bergtheim

**TG Höchberg**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Rudolf-Harbig-Platz, 97204 Höchberg  
Tel.: 0931/408801

**MGC Bad Bocklet**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Am Kurpark, 97708 Bad Bocklet  
Tel.: 09708/6453

**MGC Veitshöchheim**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Mainlande, 97209 Veitshöchheim  
Tel.: 0931/98133

**BGC Murnau Ludwigshöhe**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Kohlgruberstraße 26, 82418 Murnau  
Tel.: 08041/47853

**MGC Wolzach**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Hausmühlweg, 85283 Wolzach

**CGC Zillertal Bad Wörishofen**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Zillertal 1, 86825 Bad Wörishofen

**CGC Kupferdächle Krumbach**

Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Badweg 23, 86381 Krumbach  
Tel.: 08282/1474  
Die Telefonnummer der Minigolfanlage hat sich geändert:  
05221 - 23770

**MGC Bergisch-Gladbach Odenthal**

Die Emailadresse hat sich geändert:  
hp.Vosberg@web.de  
Die Internetadresse hat sich geändert:  
www.bgo-minigolf.de  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Zum Strandbad 28, 45549 Sprockhövel  
Tel.: 02339 5015

**BGC Schleswig**

Der Ansprechpartner hat sich geändert:  
Edeltraut Bauer  
Memeler Str.50, Tel.: 04621-51387  
Email: Edeltraut-Bauer@foni.net  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Wiesendamm  
Die Telefonnummer der Minigolfanlage hat sich geändert: 04621-27970

**1. Weißenburger MGV**

Der Ansprechpartner hat sich geändert:  
Manfred Reithinger, Kauerweg 2  
91781 Weißenburg-Haardt  
Tel.: 09149/287

**MGV 88 Wendlingen e.V.**

Der Ansprechpartner hat sich geändert:  
Uwe Walther  
Kleeweg 1, 72622 Nürtingen  
Tel.: 07022 43550  
Die Emailadresse hat sich geändert:  
mgv88wendlingen@web.de  
Die Straße der Minigolfanlage hat sich geändert:  
Schäferhausersee, 73240 Wendlingen

Dies sind die Änderungen, die der Redaktion per automatischer E-mail in diesem Jahr von der automatischen Datenbank des DMV übermittelt worden sind. Für Richtigkeit und Vollständigkeit kann leider keine Gewähr übernommen werden, entscheidend ist immer die korrekte Eingabe der Änderung durch den jeweiligen Verein.

Die Redaktion



**CONCRETE<sup>®</sup>**  
**SPORTANLAGEN**

Concrete Sportanlagen GmbH  
Steinbißstraße 15  
D-88171 Weiler-Simmerberg  
Tel. 08384/8210-90  
Fax 08384/8210-91  
info@concrete-sportanlagen.de



## DMV-Arbeitstagung Breitensport

In Hannover trafen sich die Breitensport-Spezialisten von DMV, DMJ und den Landesverbänden, um über die zukünftigen Arbeitsschwerpunkte zu beraten.

Hier die wichtigsten Ergebnisse der Tagung:

- Um dem immer drängender werdenden Problem des Führungsnachwuchses zu begegnen soll das Programm „DMV-Junior-Manager“ aufgelegt werden. Dabei geht es um die Motivierung und Fortbildung von jungen Mitgliedern bis ca. 25 Jahre zu verantwortlicher und selbstständiger Erledigung von einzelnen Aufgabengebieten. Dieses Projekt soll laufen unter dem Dach der DSB-Kampagne „Sport tut Deutschland gut.“

- Der DMV-Vereinswettbewerb wird nicht mehr ausgeschrieben, da die Beteiligung daran immer weiter zurückgegangen ist.

- Gemeinsame Turniere von Freizeitspieler/innen und Lizenzspieler/innen sollen baldmöglichst von den zuständigen DMV-Gremien legalisiert werden.

- Es wird festgestellt, dass die Notwendigkeit zur Ausbildung von Trainern und Übungsleitern in vielen Landesverbänden und Vereinen auch weiterhin unterschätzt wird. Die derzeit laufende Ausbildungs-offensive des DMV wird daher sehr begrüßt. „Eine Sportart, die nicht mit der Zeit geht, muss mit der

Zeit gehen.“ (Zitat aus der DSB-Bundeskonferenz Breitensport 2004).

- Das Breitensport-Paket soll trotz zurückgehender Nachfrage auch weiterhin angeboten werden. Sehr unbefriedigend läuft derzeit die dafür notwendige Kooperation mit der Minigolf Marketing GmbH.

- Die Pilotphase der „Minigolf-Card“ hat in 2004 einige Probleme aufgezeigt. Etliche notwendige Änderungen, insbesondere eine Aufspaltung der Einführung in 2 Phasen, wurden zwischenzeitlich eingearbeitet. In der jetzt vorliegenden Form findet das Projekt die volle Unterstützung des DMV-Bereichs Breitensport.

- Die DMV-Breitensportarbeit wird zukünftig im Team erledigt werden. André Bohlmann (BVSA, WBV) soll ab 2005 das DMJ-Breitensportressort übernehmen, Michaela Mohr (SHBSV) kann als Mitglied des DMV-Bundesausschuss Breitensport etliche Aufgaben bearbeiten, auch Werner Stangier (BVBB) einige Bereiche abdecken. Michael Seiz könnte sich vorstellen, mit der Entlastung durch ein Team von selbstverantwortlich arbeitenden Ausschussmitgliedern selbst noch weiter aktiv zu bleiben. Teilweise wurden einzelne Aufgabengebiete bereits verteilt, eine endgültige Festlegung soll im Januar 2005 erfolgen.

Michael Seiz

## Keine Antworten vom Bundestrainer

Zwei Mal hat die Redaktion sie schon angekündigt, die 7 Fragen an Bundestrainer Joachim (Angler) Knapp. In Heft 4 hat es platzmäßig nicht mehr gepasst, deswegen haben wir ihn im September per E-Mail gebeten, bis Anfang November die Fragen der Redaktion zu beantworten. Selbst ein viel beschäftigter Mensch, so dachten wir, schafft es in knapp 2 Monaten, 7 Antworten zu geben. Aber vielleicht hätten wir ihm noch das Jahr zum Monat nennen sollen?

Jedenfalls waren wir und vor allem die mehr als 1000 Abonnenten ihm keinerlei Antwort wert, noch nicht einmal eine Absage.

Wir hätten schon gern gewusst, welche Schlüsse aus dem Abschneiden unserer Nationalmannschaften gezogen werden und wo die weitere Reise in unserem Spitzensport hingehen soll.

Bleibt die Frage: Weiß er es noch nicht oder will er es niemandem verraten?

Die Redaktion

Der Deutsche Minigolfsport Verband trauert um

### Walter Timm

der am 02.11.2004 im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Walter Timm war lange Zeit Vorsitzender des früheren Deutschen Minigolf Verbandes und des HMC Hamburg.

Von 1971 bis 1977 war er Präsident des Deutscher Bahngolf Verband es und hatte maßgeblichen Anteil am Zusammenwachsen der früheren Spartenverbände DMV und DAMS. Er war einer der ersten, dem die Verdienstmedaille des DBV verliehen worden ist.

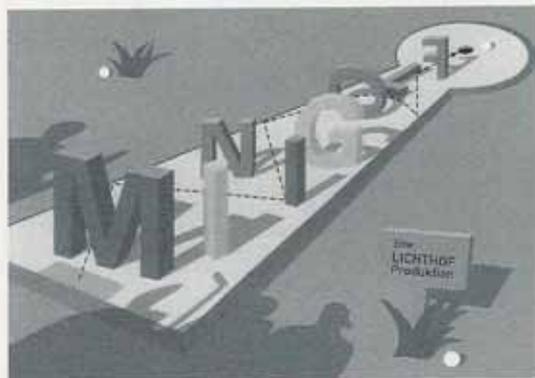
Das Andenken an Walter Timm wird im Deutschen Minigolfsport lebendig bleiben.

# Das Minigolftheater

Als ich aus dem Urlaub kam, fand ich auf unserem Platz mehrere dieser Postkarten. Das Foto auf der Vorderseite machte mich irgendwie neugierig. Auf der Rückseite las ich dann, dass es sich um ein Theaterstück handelt. Minigolf im Theater? Und wo kommen die Karten her? Unser Platzwart klärte mich dann auf: wir haben dem „Lichthof“ einige Schläger geliehen und wurden dafür zur Generalprobe eingeladen. Ich gehe zwar nicht oft ins Theater, aber das hatte ich noch nicht gesehen. Die Bühne in der Mitte, 7 Eternitbahnen a miniature mit Hindernissen wie Schleife, Netz, Salto, Pyramiden, Brücke, Schrägkreis und Blitz aufgebaut. Rundherum haben 78 Zuschauer Platz.

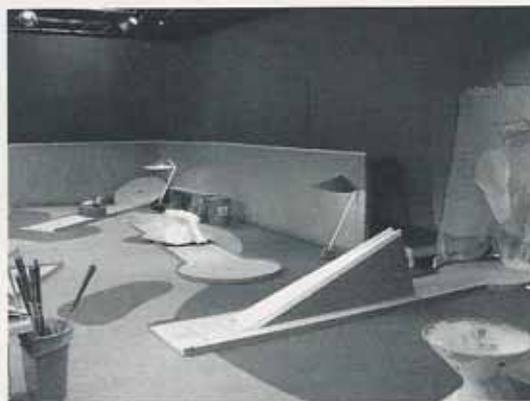
-Ein ganz harmonischer Sonntagnachmittag auf dem Minigolfplatz?

Zum Beginn wurde ins Dunkel gerufen: Minigolf ist wie ein Überraschungsei: Spannung, Spiel, Spaß und Kniffeln; ansonsten kinderleicht. Dann wurde es hell, und auf dem Platz tummelten sich abwechselnd diverse Spieler. Eine herrliche Auswahl: ehrgeizige Spieler und völlig desinteressierte Spieler, das quengelnde Einzelkind Sören, das lieber genau das Eis wollte, welches ausverkauft war (und es war sowieso fast alles ausverkauft) mit seinen Eltern, eine Familie feierte den



60. Geburtstag der M. mit dem ehrgeizigen P, Muschi und dem streitsüchtigen Sohn, und natürlich kam auch torkelnd der Alki, der schon vom Eingang her zur Bude, in der die resolute Minibar Verkäuferin Gerda (Gabi Pape) mit ihrem Mann Gerd, dem Platzwart

(Gerd Pape) regierte, nach einem Bier schrie. Alles war sehr chaotisch und doch sehr lieb. Zwischendurch gab es mal einen Song oder einen



Tanz, an dem über 20 Personen beteiligt waren. Zum Schluss dann der Schlachtruf: Unser Spiel, es führt in die Meisterschaft hinein, wir sind stolz, Minigolfer zu sein.

Nun interessierte es mich schon, wie man auf die Idee kommt, über Minigolf ein Theaterstück zu schreiben. Ich verabedete mich mit dem künstlerischen Leiter Marcel Weinand.

Er war im Urlaub einmal mir einem 6jährigen Jungen, der hoffentlich nicht das Vorbild für das Einzelkind Sören aus dem Stück war, zum Minigolfspielen, dort hat er dann einige Eindrücke bekommen und fand das sehr spannend. Von der Gruppe Lichthof wurde daraufhin eine Autorenausschreibung gemacht, Stücke zu schreiben über Minigolf von je 20 Minuten. Von den 32 eingegangenen Produktionen wurden 5 ausgesucht und eben zu diesem Stück zusammengefügt. Zum Teil wurden Schauspieler ausgesucht, wie beispielsweise Christian Bruhn, der mehrfach Hamburger Minigolfmeister war, und andererseits spielten Personen vom Lichthof.

Alles im allem ein sehr modernes und lautes Stück, welches aus der Sicht eines Minigolfers doch sehr lustig ist.

Usch Reichardt

Managementservice  
für Freizeit- und Sportanlagen

Reinhard Kneist

Marzahner Promenade 24, D-12679 Berlin

Tel./Fax +49/(0)30/9336017, e-mail: mservice@arcor.de

Planung, Projektierung, Ortsbesichtigung, Investitionsvorbereitung und -begleitung, Angebotsbewertung, Montageanleitung, Instandhaltung, Gutachten, Beratung und Betreuung, Rentabilitätsanalysen, Betreiberkonzepte, Ver-

## „Der Bahngolfer“ heißt in Zukunft „Minigolf-Magazin“

Das DMV-Präsidium hatte im Oktober die große Auswahl aus vielen Leser-Einsendungen. Dennoch einigte man sich ziemlich einmütig auf den neuen Namen **Minigolf-Magazin**. Die Konzeption der Zeitschrift geht klar in Richtung Magazin: Für die ganz schnelle Information hat der DMV eine vielfach gelobte brandaktuelle Webseite ([www.minigolfsport.de](http://www.minigolfsport.de)), für die **ausführlichere Hintergrundberichterstattung** gibt es das **Minigolf-Magazin**. Ganz herzlichen Dank allen Einsenderinnen und Einsendern!

Folgende Gewinner wurden ausgelost und haben einen Ball zugeschickt bekommen:

**Achim Krause, Niederkassel – Hannelore Endres, Lichtenfels – Marcus Bauhofer, Talheim – Dietmar Werk, Bad Breisig – Rainer Schlieker, Murnau – Barbara Bezler, Salzgitter.**

Herzlichen Glückwunsch.

Das Redaktionsteam, Michael und Benjamin Seiz, verabschiedet sich mit dieser definitiv letzten Ausgabe des guten alten „Bahngolfer“ von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser. Benjamin hat mit seinen 17 Jahren zwischenzeitlich andere Interessen gefunden (Schlagzeug, Freundin), Michael hat die Aufgabe des für die Zeitschrift verantwortlichen Präsidiumsmitglieds für diese im März 2005 endende Wahlperiode für den eigentlich zuständigen Pressewart sozusagen nebenbei erledigt.

Blieben Sie nun dem „Minigolf-Magazin“ gewogen!

## Impressum

Fachzeitschrift und offizielles Mitteilungsorgan des Deutschen Minigolfsport Verbandes (DMV), Köln (ISSN 0178-2436), Spitzenverband im DSB und der Deutschen Minigolfsport-Jugend im DMV.

Herausgeber: Minigolf Marketing GmbH  
Agnes-von-Plesse-Hof 26  
37079 Göttingen  
Telefon: 0551-6338395  
e-mail:AVDK@inventive.de

Redaktion: Benjamin Seiz  
Waiblinger Str. 55  
71364 Winnenden  
Telefon: 07195-179069  
Mail: bahngolfer@minigolfsport.de

Druck: Druckerei Frank  
Sammerswinkel 2  
96135-Waitzenhof

erscheint 5jährlich, Auflage: 1.200 Exemplare

Bezugspreis: • 12,00 jährlich incl. Porto und ges. Umsatzsteuer; jährlich im Voraus. Abbestellungsbedingungen sind nur unter Einhaltung einer Frist von 3 Monaten zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Für Anzeigen gilt die aktuelle Preisliste.

Anzeigen und Abonnements:  
DMV Geschäftsstelle  
Panzerleite 49  
96049-Bamberg

Bank: Hunsrück Bank Simmern  
BLZ: 56061472  
Konto-Nr. 8030204

Verantwortlich im Sinne des Presserechts:  
Michael Seiz (DMV-Vizepräsident)

Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Göttingen. Der Nachdruck aller Textbeiträge mit Quellenangabe, auch gekürzt, ist erwünscht. Zwei Belegexemplare werden erbeten. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bildsendungen wird keine Gewähr übernommen. Zuschriften können ohne ausdrücklichen Vorbehalt im Wortlaut oder auszugsweise und gekürzt veröffentlicht werden. Mit Namen gekennzeichnete Artikel drücken nicht unbedingt die Meinung des DMV oder der Redaktion aus.

Bahngolfer (ISSN 0178-2436) is published five times a year. The subscription for European foreigners is • 15,- included port for one year.

Die Redaktion dankt allen Mitwirkenden für ihre Unterstützung.

Bethel

# Hilfe per Mausklick



Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit für behinderte Menschen durch eine Spende per Mausklick!

v. Bodelschwingsche Anstalten Bethel

[www.bethel.de](http://www.bethel.de)

# Die Bilder des Jahres



Selbst mein 9. Liegestütz ergibt keine Veränderung der komplizierten Lage des Balles.

Schwedische Trainingseinheit mit ständiger Zufuhr gesunder Vitaminen.



Hans Neuland mit Prof. Karl Schiller, beim gemeinsamen Studium der Unterlagen zum Börsengang der Minigolf GmbH.

# ALL AROUND Fun-Sports MINIGOLF



[www.3d-minigolf.at](http://www.3d-minigolf.at)



**Fun-Sports GmbH**  
Freizeitanlagen  
Panzerleite 49  
D - 96049 Bamberg

phone +49/(0)951/52705, fax +49/(0)951/52711  
e-mail [funsports@t-online.de](mailto:funsports@t-online.de)  
[www.fun-sports-germany.com](http://www.fun-sports-germany.com)

## Fun-Sports Minigolfanlagen

- Filzgolf-Turnieranlagen  
Platzbedarf ca. 1500 m<sup>2</sup>
- Miniaturgolf-Turnieranlagen  
Platzbedarf ca. 1000 m<sup>2</sup>
- Minigolf-Turnieranlagen  
Platzbedarf ca. 2000 m<sup>2</sup>
- Filzgolf-Freizeitanlagen  
Platzbedarf 400-1200 m<sup>2</sup>
- Filzgolf City-Green  
Platzbedarf ab 36 m<sup>2</sup>

## Fun-Sports Zubehör

- Anlagenzubehör
- Hobbyspielerzubehör
- Turnierbälle
- Turnierzubehör

## Fun-Sports Dienstleistung

- Projektierung
- Landschaftseinbindung
- Rentabilitätsanalysen
- Planung und Realisierung

## Fun-Sports Know How und mehr

- Betreiberkonzepte
- Sponsorenkonzepte
- Turnier- und Spielkonzepte
- Beratung und Betreuung

## Fun-Sports Hotline

Setzen Sie sich mit uns  
in Verbindung,  
wir gewährleisten Ihnen  
individuelle Beratung